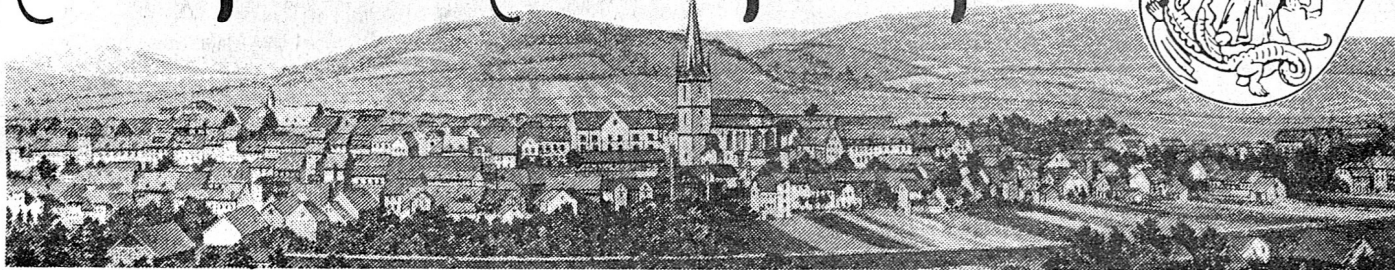


Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 9

Donnerstag, den 29. Januar 1998

Nummer 2

Sanierung geht weiter



*Das Wohnhaus Neustädter Straße 39 - 42 (links)
wartet in diesem Jahr auf seine grundhafte Sanierung.*

Nachrichten aus dem Rathaus

Komplexsanierung an Mehrgeschoßbauten der Wohnungsbaugesellschaft Kahla mbH

Die Wohnungsbaugesellschaft Kahla mbH, Kommunales Wohnungsunternehmen hat seit 1994 17 Mehrgeschoßbauten in den Wohngebieten, Am Eichicht und in der Neustädter Straße, mit einem finanziellen Aufwand von ca. 24,77 Mio DM komplex saniert.

Neben den grundhaften Instandsetzungen an Dächern, Balkonen und den Ver- und Entsorgungssystemen mit Reparaturkosten in Höhe von 12,2 Mio DM, wurden 12,57 Mio DM zur Verbesserung des Wohnkomforts in den insgesamt 475 Wohnungen eingesetzt.

Die Ziele der Modernisierungsmaßnahmen sind in erster Linie darauf ausgerichtet, die Vielzahl der Einzelfeuerungsanlagen in den Wohnungen durch zentrale Heizungsanlagen mit Warmwasserversorgung abzulösen und durch Wärmedämmsysteme den Energieverbrauch insgesamt zu reduzieren.

Bisher sind 4 Großkesselanlagen, die sowohl durch Erdgas als auch Heizöl befeuert werden können, errichtet. Da in diesen Anlagen jeweils 2 Brennkessel angeschlossen sind, ist eine hohe Versorgungssicherheit für die 392 bisher mit Fernwärme versorgten Wohnungen gegeben. Herr Schulze, der durch den Wärmelieferanten, URBANA-Fernwärme, einen neuen Arbeitsplatz gefunden hat, sorgt auch in den Kleinkesselanlagen der Hohen Straße und der Franz-Lehmann-Straße für eine stabile Wärmeerzeugung.

Die Kosten, die durch die Mieter in den sanierten Wohnungen für Heizung und Warmwasserbereitung aufgebracht werden müssen, liegen im Durchschnitt bei 1,57 DM/qm Wohnfläche. Aus der individuellen, verbrauchsabhängigen Abrechnung wird aber auch sichtbar, daß die Verbrauchsgewohnheiten sehr unterschiedlich sind.



Wärmedämmung an einer Außenwand in der Schorndorfer Str.

Positiv auf die Heizkostenbelastung der Mieter wirken sich die Effekte der Wärmedämmsysteme an den industriell gefertigten Plattenbauten aus. Durchgeführte Analysen und Berechnungen bestätigen, daß sich der Wärmedurchgangskoeffizient auf 25 % seines Wertes im unsanierten Zustand reduziert hat.

Neben der Verbesserung der Wohnqualität in den Häusern, leisten die Modernisierungsmaßnahmen auch einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung der Luftverschmutzung und der Schadstoffemission durch Verbrennungsgase.

Zur Finanzierung der durchgeführten Sanierungsmaßnahmen hat die Wohnungsbaugesellschaft Kahla mbH Kreditmittel in Höhe von ca. 20 Mio DM aufnehmen müssen. Wegen der daraus resultierenden Kapitalkostenbelastung ergibt sich die Notwendigkeit zur mieterhöhenden Umlage der Modernisierungskosten, was zu Mieterhöhungen, je nach Größe der Wohnung, von 3,75 DM/qm bis 4,56 DM/qm führte.

Auch für die nächsten Jahre ist die Fortführung der Komplexsanierung durch die Wohnungsbaugesellschaft Kahla mbH geplant. Für 1998 laufen die Vorbereitungen für die Mehrgeschoßbauten, Richard-Denner-Straße 1-4, Neustädter Straße 39-42 und die jeweils ersten Wohnhäuser in der Moskauer Straße und Am Langen Bürgel.

Im Jahr 2000 sollen die letzten industriell gefertigten Wohnblöcke der Wohnungsbaugesellschaft Kahla mbH grundhaft saniert werden.

Pfeiffer

Geschäftsführung

Wieder Zwangsräumungen

Für die Monate Januar, Februar wurden der Stadtverwaltung durch den Gerichtsvollzieher wieder einige Zwangsräumungen angekündigt, die durch Nichtzahlung der Miete an die Eigentümer trotz Mahnung und Räumungsklagen jetzt vollzogen werden müssen. Im Einzelfall belaufen sich die Mietschulden bis zu 11.000,- DM. Wiederholt möchte deshalb die Stadtverwaltung die Schuldner darauf hinweisen, daß sie damit in letzter Konsequenz Vorschub für ihre eigene Obdachlosigkeit leisten.

Die Sozialverwaltung in der Stadtverwaltung bittet deshalb alle Betroffenen, möglichst rechtzeitig vor der Durchsetzung von Räumungsklagen sich beraten zu lassen. In Zusammenarbeit mit dem Sozialamt des Landkreises und Schuldnerberatungen sind wir bestrebt, drohende Zwangsräumungen und damit Obdachlosigkeit zu verhindern. Bedenklich ist dabei das Verhalten Betroffener, die nach Erhalt des Zwangsräumungsbescheides von uns zur Beratung aufgefordert wurden, aber diese Termine nicht wahrnehmen. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Landratsamtes können nur dann helfend unterstützen, wenn die Hilfe zur Selbsthilfe angenommen wird.

Sozialverwaltung

Neuwahl der Schiedspersonen

In Dezember 1997 wurden die Schiedspersonen für weitere 5 Jahre durch den Stadtrat gewählt.

Schiedspersonen sind:

Herr Dieter Stops
Herr Ruprecht Skoczowsky
Frau Gisela Otte
Herr Uwe Müller

Auskünfte über die Tätigkeit der Schiedspersonen können Sie bei Frau Tänzer, Rathaus, Zimmer 4 erhalten. Hier können Sie auch Ihre Anträge abgeben.

Aufteilung der Schiedsstellenbezirke

Schiedsstelle I

Schiedsperson:	Herr Skoczowsky
stellv. Schiedsperson:	Frau Otte

für folgende Straßen

Markt	Fabrikstraße
August-Bebel-Straße	Fr.-Ludwig-Jahn-Str.
Rudolf-Breitscheid-Str.	Gabelsberger Str.
Margarethenstraße	Oststraße
Roßstr.	Oelwiesenweg
Karl-Liebnecht-Platz	Turnerstraße
Am Sportplatz	Im Camisch
Burg	Eichicht
Gerberstr.	Am Anger
Saalstraße	Am Lichtenberg
Heimbürgestr.	Am Plan
Jenaische Str.	An der Ascherhütte
Töpfergasse	Brückenstraße
Walkteich	Else-Härtel-Weg
Grabenweg	Lindiger Straße
Johann-Walter-Platz	Löbschützer Grund
Rudolstädter Straße	Neustädter Str.
Bergestraße	Privatstraße
Pforte	Rodaer Str.
Am Kreuz	Steinweg
Bahnhofstraße	Tunnelweg
Christian-Eckardt-Str.	Am Storchenheim
Ernst-Thälmann-Str.	

Schiedsstelle II

Schiedsperson:
stellv. Schiedsperson:

Herr Stops
Herr Müller

für folgende Straßen

Schillerstraße	Siedlung am Oberbach
Scheunengasse	Parnitzberg
Marktpforte	Gartenstraße
Alexandrastr.	Querstraße
Hermann-Koch-Str.	Wiesenweg
Schulstr.	Oberbachweg
Am Langen Bürgel	Franz-Lehmann-Str.
Bachstraße	Greudaer Weg
Schindlertal	Moskauer Str.
Am Alten Gericht	Rollestraße
An der Ziegelei	Am Birkenhain
Obere Kohlau	Am Heerweg
Schönblick	Richard-Denner-Str.
Bibraer Landstraße	Schorndorfer Str.
Friedensstraße	Zwabitzer Weg
Fritz-Ebert-Str.	Hohe Straße

**Ehrenamtlicher Mitarbeiter,
Heimatomuseum und Stadtchronik,
Heinz Berger feierte**

**Geburtstag**

Aus Anlaß des 70. Geburtstages hat der Bürgermeister Bernd Leube mit Heinz Berger auf dessen Gesundheit und Wohlergehen angestoßen.

Herr Berger leistet im Stadtmuseum sowie als Ortschronist ungezählte Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit. Vor allem das Heimatmuseum trägt seine unverwechselbare Handschrift und ist zu einem touristischen Anziehungspunkt in unserer Stadt geworden. Zeugnisse dieser Arbeit sind die vielen anerkennenden Eintragungen im Gästebuch des Heimatmuseums in der Margarethenstraße.



Vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen wünscht der Bürgermeister Herrn Heinz Berger.

Neuer Pächter für Vereinshaus



Umfangreiche Renovierungsarbeiten sind gegenwärtig im Gaststätten- und Pensionsbereich unseres Vereinshauses Rosengarten im Gange. Ursache hierfür ist der Pächterwechsel, der Anfang Januar diesen Jahres vollzogen wurde. Neuer Pächter ist Herr Gunter Dittrich, allen bekannt als Pächter des Kahlaer Ratskeller. Familie Dittrich ist nunmehr in die im Rosengarten befindliche Wohnung eingezogen und ist mit Reparatur und Sanierungsarbeiten in der Gaststätte beschäftigt. Aus diesem Grund ist der gastronomische Bereich auch vorübergehend geschlossen.

Zwischenzeitlich wird natürlich die Saison des Karnevals gastronomisch in gesamter Breite abgesichert. Die Tage zwischen den Veranstaltungen werden zur Sanierung genutzt. Richtige Einweihung des Objektes soll im März diesen Jahres stattfinden.

Schon zur Nutzung freigegeben sind allerdings die 4 Gästezimmer der Pension im Rosengarten. Die Gästezimmer sind mit 2 bzw. 3 Betten ausgestattet und besitzen DU/WC. Auch das freie Vereinszimmer mit Miniküche ist jederzeit nutzbar. Bestellungen nehmen die Wirtsleute auch telefonisch unter Kahla 22398 entgegen.



*Gunter Dittrich und Frau Lisa:
„Wir freuen uns auf unsere Gäste im Rosengarten“*



Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung zur Grundsteuer A und B

Hiermit erfolgt die Festsetzung der Grundsteuer A und B gemäß § 27 Absatz 3 Grundsteuergesetz durch öffentliche Bekanntmachung für diejenigen Steuerschuldner, die für das Jahr 1998 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Dies trifft für Grundstückseigentümer zu, denen nach dem Grundsteuerbescheid vom 16.01.1997 kein Änderungsbescheid zugegangen ist.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein als ob ihnen an diesem Tage eine schriftlicher Bescheid zugegangen wäre.

Diejenigen Steuerzahler, bei denen sich Änderungen ergeben haben bzw. erhalten pro Objekt einen neuen Steuerbescheid.

Den Grundstückseigentümern, die zum 01.01.1998 erstmalig grundsteuerpflichtig sind, werden Bescheide für die im Jahr 1998 zu zahlende Grundsteuer zugesandt.

Voraussetzung ist, daß vom Finanzamt Jena bereits ein Einheitswert- und Grundsteuermeßbescheid ergangen ist bzw. dem Steueramt Grundsteueranmeldungen vorliegen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Festsetzung der Grundsteuer A und B kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Kahla, Markt 10, 07768 Kahla, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Kahla, 13.01.1998

Leube

Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachung

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:

Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek Kahla,

Am Langen Bürgel

Montag 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Kahla,

Markt 10, Tel. 7 73 26

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag geschlossen

Polizeistation Kahla

24-Stunden-Dienst Tel. Kahla 2 23 43, 2 25 55
Polizeiinspektion Mitte Jena Tel. (0 36 41) 81-0
..... oder Notruf 1 10

Sprechzeiten des Gewerbeamtes Saale-Holzland-Kreis

Bahnhofstraße 23, Tel. 5 91 51

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Kassenärztlicher Notfalldienst

Kassenärztlicher Notfalldienst im Einzugsbereich Kahla/Orlamünde:

- Anforderung über
Rettungsleitstelle Jena Tel.-Nr. (0 36 41) 44 44 44
täglich von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
- Praxis des diensthabenden Arztes kann dem Aushang am
Ärztehaus Kahla entnommen werden.

Notarzt/Krankentransport

- Anforderung über
Rettungsleitstelle Hermsdorf, Telefon (03 66 01) 77 30
oder 1 12 (bei lebensbedrohlichen Zuständen)

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr
sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und der Öffnungszeiten der Apotheken wird der Bereitschaftsdienst von den Apotheken der Stadt Jena durchgeführt.

Die jeweils diensthabende Apotheke wird in den Kahlaer Apotheken durch Aushang bekanntgemacht.

26.01. - 01.02.98	Löwen-Apotheke	Tel. 2 22 36
02.02. - 08.02.98	Linden-Apotheke	Tel. 2 44 72
09.02. - 15.02.98	Sonnen-Apotheke	Tel. 5 66 55

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr

31.01. / 01.02.98

Dr. Hüfner, Kahla, Rudolstädter Str. 23

Tel.: 2 24 87

07.02. / 08.02.98

FZA Watzula, Kahla, Bahnhofstraße 25

Tel.: 2 30 25

Wochenend-Elektrobereitschaftsdienst

vom 30.01. - 02.02.1998

Fa. ELMES, Uwe Mesletzky, Johann-Walter-Platz 7, Kahla,
Tel. 2 23 02, 5 10 88 oder 01 71 / 6 14 81 97

vom 06.02. - 09.02.1998

Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Kahla,

Tel. 5 49 72

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla,
Am Plan 4,

Tel. 2 24 29

Bergungs- und Abschleppdienst

Autoverwertung Jacobsen, Dienstadt,

Tel. 03 64 23 / 2 23 28

Gasversorgung Thüringen GmbH

Betriebsstelle Jena

Notdienst Tag Tel. 0 36 41 / 48 75 77

Notdienst Nacht und an Feiertagen Tel. 01 30 / 86 11 77

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung,

Kahla, Christian-Eckardt-Str. 17, Tel. 5 70

Bereitschaft:

über Rettungsleitstelle Hermsdorf Tel. 03 66 01 / 77 30

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen

31.01. - 06.02.1998

Daten- und Wirtschaftsservice Fehrle

Tel.: 01 71 / 5 14 50 30

07.02. - 13.02.1998

Computerdienst Schröder, Eichicht 19, Kahla

Tel.: 5 66 80

Schlüsselnotdienst

24-Stunden-Service, Firma Metallbau Frank

Tel.: 03 64 24 / 2 23 36
..... oder 01 71 / 3 56 31 91

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und Konfliktsituationen

Tel. 0 36 41 / 1 11 01 - täglich von 16.00 - 06.00 Uhr morgens.

DRK-Begegnungsstätte Kahla,

Rudolstädter Str. 22 a

Tel.: 5 29 57

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.30 Uhr
Freitag 8.00 - 13.30 Uhr

sozial-psychiatrischer Dienst

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und außerhalb der Sprechzeit nach terminlicher Vereinbarung

Schuldnerberatung Kahla

Tel. 5 68 97

vorläufige Öffnungszeiten:

Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr
und außerhalb der Sprechzeit nach terminlicher Vereinbarung

„Wendepunkt“

**Psychosoziale Beratungs- und ambulante
Behandlungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke
und ihre Angehörigen**

Außenstelle Kahla, Margarethenstr. 3

Tel.: 5 36 84

Sprechzeiten:

montags 14.00 - 18.00 Uhr
mittwochs 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla
und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:
Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,
98704 Langwiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900,
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Frau Henze

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 0,80 DM
+ Porto beim Verlag abonnieren.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagsjubilaren des Monats Februar, ganz besonders

am 01.02.	Frau Käthe Meißner	zum 78. Geburtstag
am 01.02.	Herrn Dietmar Engler	zum 71. Geburtstag
am 02.02.	Frau Elli Treder	zum 84. Geburtstag
am 02.02.	Frau Lieselotte Meier	zum 78. Geburtstag
am 03.02.	Frau Elfriede Lindner	zum 83. Geburtstag
am 03.02.	Frau Christa Hein	zum 72. Geburtstag
am 05.02.	Frau Maria Kiesewetter	zum 74. Geburtstag
am 06.02.	Herrn Alfred Kriebus	zum 70. Geburtstag
am 07.02.	Frau Erika Becker	zum 75. Geburtstag
am 07.02.	Frau Irene Lauterbach	zum 74. Geburtstag
am 07.02.	Frau Elfriede Tänzer	zum 71. Geburtstag
am 08.02.	Frau Erika Kühn	zum 76. Geburtstag
am 09.02.	Herrn Karl Rudek	zum 77. Geburtstag
am 10.02.	Frau Margarete Mesletzky	zum 88. Geburtstag
am 10.02.	Frau Elsa Heym	zum 81. Geburtstag
am 10.02.	Frau Dora Knopf	zum 76. Geburtstag
am 11.02.	Herrn Heinz Arndt	zum 71. Geburtstag
am 12.02.	Frau Ruth Döring	zum 74. Geburtstag
am 12.02.	Herrn Horst Pfaffendorf	zum 71. Geburtstag
am 13.02.	Herrn Werner Walter	zum 73. Geburtstag
am 14.02.	Frau Hildegard Rosenbusch	zum 77. Geburtstag
am 15.02.	Frau Gertrud Leppert	zum 87. Geburtstag
am 15.02.	Frau Johanna Rentsch	zum 87. Geburtstag
am 15.02.	Herrn Georg Clauder	zum 72. Geburtstag
am 16.02.	Herrn Ernst Kunel	zum 75. Geburtstag
am 17.02.	Frau Anna Schneider	zum 90. Geburtstag
am 17.02.	Herrn Werner Tittel	zum 88. Geburtstag
am 18.02.	Frau Elisabeth Abicht	zum 91. Geburtstag
am 18.02.	Frau Helene Junge	zum 83. Geburtstag
am 19.02.	Frau Margarete Janek	zum 78. Geburtstag
am 19.02.	Frau Ursula Bauer	zum 71. Geburtstag
am 19.02.	Frau Käthe Sahland	zum 70. Geburtstag
am 20.02.	Herrn Bruno Roselt	zum 87. Geburtstag
am 20.02.	Frau Valerie Celny	zum 80. Geburtstag
am 20.02.	Frau Ursula Scheer	zum 74. Geburtstag
am 21.02.	Frau Marie Kern	zum 90. Geburtstag
am 21.02.	Frau Margarete Hillert	zum 75. Geburtstag
am 21.02.	Frau Herta Becker	zum 71. Geburtstag
am 22.02.	Frau Rosa Horn	zum 77. Geburtstag
am 23.02.	Frau Herta Geisel	zum 78. Geburtstag
am 23.02.	Frau Marie Erhart	zum 72. Geburtstag
am 23.02.	Frau Martha Seupt	zum 70. Geburtstag
am 24.02.	Frau Hildegard Steinbrücker	zum 84. Geburtstag
am 24.02.	Frau Gertrud Mast	zum 83. Geburtstag
am 24.02.	Herrn Hans Petzold	zum 83. Geburtstag
am 24.02.	Frau Irmgard Nüchterlein	zum 73. Geburtstag
am 24.02.	Herrn Hans Roßbach	zum 73. Geburtstag
am 24.02.	Frau Lieselotte Wolff	zum 72. Geburtstag
am 24.02.	Frau Marianne Müller	zum 70. Geburtstag
am 25.02.	Frau Marta Jakob	zum 78. Geburtstag
am 25.02.	Frau Charlotte Leger	zum 77. Geburtstag
am 25.02.	Herrn Martin Scheibe	zum 70. Geburtstag
am 26.02.	Herrn Eduard Bayer	zum 85. Geburtstag
am 26.02.	Frau Ruth Berg	zum 77. Geburtstag
am 26.02.	Frau Anni Pfützner	zum 71. Geburtstag
am 27.02.	Frau Ursula Schulz	zum 74. Geburtstag
am 28.02.	Frau Toni Franke	zum 79. Geburtstag
am 28.02.	Frau Anna Kropp	zum 75. Geburtstag
am 29.02.	Frau Thea Gutsche	zum 70. Geburtstag



Veranstaltungen

Angebote zum Karten- bzw. Couponverkauf

03.02.98	Mary, Nürnberg
05.05.98	Status Quo, Whatever you want - Tour 1998, Special guest: Thunder, Erfurt
27.02.98	Marla Glen, Stadthalle Fürth
05.03.98	Udo Lindenberg - „Belcanton & das Deutsche Filmorchester Babelsberg, Suhl
11.03.98	Udo Lindenberg, Erfurt
28.03.98	Genesis, Erfurt
03.04.98	Erste Allgemeine Verunsicherung, Bamberg
08.04.98	Pur, Nürnberg
21.04.98	Status Quo, Nürnberg
24.04.98	Janet Jackson, Nürnberg
01.05.98	Wolfgang Petry, Nürnberg
09.05.98	Blind Guardian, Lichtenfels
20.05.98	Herbert Grönemeyer, Erfurt
27.05.98	Herbert Grönemeyer, Nürnberg
31.05.98	Pfingstfestival 98, Naturtheater Steinbach-Lan- genbach
16.06.98	André Rieu, Open air in Dresden
13.08.98	Carmina Burana, Open air in Dresden

Jugendtreff „Screen“

Hermann-Koch-Str. 12, Tel./Fax: 5 27 18
Mo - Fr. 13 - 21 Uhr

Freizeit-, Beratungs- und Hilfeangebote für Schüler und Jugendliche

Veranstaltungen Januar/Februar

Italy Pasta

Freitag, 30. Januar 1998, 19.00 Uhr
Gemeinsames Kochen und Essen

2. Volleyball-Spielnachmittag für Mädchen und Jungen
ab 14 - 20 Jahre

Montag, 9. Februar 1998 ab 14.00 Uhr,
Sporthalle des Gymnasiums

**Hinweis: Bitte saubere Sportschuhe und Kumpels
mitbringen!**

Fährst Du mit baden nach Waikiki?

Freitag, 13. Februar 1998, Abfahrt ca. 8.00 Uhr

Wer Lust hat, meldet sich bis Mittwoch, 4. Februar 1998
(Teilnahmebetrag DM 20,00 für Fahrt und 4 Stunden baden)

Eis am Stiel-Party

Freitag, 20. Februar ab 20.00 Uhr

M & M legen die Hits auf und Ihr seid gut drauf

Wer trifft das Bulleeye?

Freitag, 27. Februar 1998

Interessenten melden sich bis Mittwoch, 25.02.1998

Seniorentreff Kahla, Roßstr. 38

Hiermit möchten wir Sie zu nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen im Monat Februar 1998 recht herzlich einladen.

Dienstag, 03.02.1998

Teestunde am Samowar

Mittwoch, 04.02.1998

Handarbeiten, Spiele, Unterhaltung

Donnerstag, 05.02.1998

Spiele, Unterhaltung nach Ihren Wünschen

Dienstag, 10.02.1998

Videonachmittag

u. a. das Video vom weihnachtl. Programm, das Video von der
Fahrt nach Leutenberg

Mittwoch, 11.02.1998

Handarbeiten, Spiele, Unterhaltung

Donnerstag, 12.02.1998

kleiner Spaziergang, danach ist das Teeteam angesagt zum
Aufwärmen

Dienstag, 17.02.1998

13.00 Uhr am Treff auf dem Markt

Besuch des Planetariums in Jena.

Vorstellung beginnt 15.00 Uhr

„Die schönsten Sternsagen“

Bitte rechtzeitig anmelden.

Mittwoch, 18.02.1998

Handarbeiten, Spiele, Unterhaltung

Donnerstag, 19.02.1998

Wir betätigen uns sportlich einem Dart-Turnier

Rosenmontag, 23.02.1998

12.30 Uhr ab Kahla, Vogelbauer

Wir fahren nach Dittrichshütte, lassen uns verwöhnen mit gutem
Essen, guter Musik, Unterhaltung, kl. Spaziergang möglich,
rundherum ein toller Nachmittag solls werden.

Bitte rechtzeitig anmelden.

Kl. Hütchen erwünscht.

Dienstag, 24.02.1998

nach Ihren Wünschen, Spiel und Spaß

Mittwoch, 25.02.1998

„Aschermittwoch ist alles vorbei“,
nicht bei uns, wir sind für Sie da.

Donnerstag, 26.02.1998

Kegeln hält fit

14.00 Uhr am Treff

14.30 Uhr am Anker

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Bei Rückfragen bitte anrufen unter Telefon Kahla 5 34 27 oder
Beratungszentrum „Lucie“ e. V. Wagener Gasse
(0 36 41) 44 32 89.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde Kahla

Stadtkirche St. Margarethen

Gottesdienste

Sonntag, 01.02.1998

09.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl und
Kindergottesdienst
Sup. Günther

Sonntag, 08.02.1998

09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 15.02.1998

09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluß
der Kinderbibelwoche
Sup. Günther

Veranstaltungen:

Chorprobe: jeden Montag um 19.00 Uhr

Junge Gemeinde: jeden Donnerstag um 17.00 Uhr
jeden Freitag um 19.00 Uhr

Friedensgebet: jeden Freitag um 18.00 Uhr

Kinderbibelwoche: Montag, 09.02. bis Freitag, 13.02.1998
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr
im großen Gemeinderaum

Gemeindenachmittag

mit Kaffeetrinken: Mittwoch, 11.02.1998 um 14.30 Uhr

Ehepaarkreis: Freitag, 13.02.1998 um 20.00 Uhr

Kirchgemeinde Löbschütz

Gottesdienst

Sonntag, 15.02.1998

08.30 Uhr Gottesdienst

Sup. Günther

Freizeiten 1998**Kinder****Evangelisches Jungmännerwerk/CVJM Thüringen**

Gerberstr. 14a, 99089 Erfurt

Tel.: 03 61 / 26 46 50, Fax: 2 64 65 20

Kinderfreizeit vor Ostern

Zeit: 03.04. - 09.04.1998
 Ort: Hoheneiche bei Saalfeld
 Kosten: 195,00 DM
 Leistungen: VG, U, L, V
 Leitung: Dietrich Augustin und Team
 Teilnehmer: 24 Kinder, 8 - 12 Jahre
 Mindestteiln.zahl: 15 bis 06.03.1998

Kinderfreizeit im Ferienland Crispendorf

Zeit: 24.07. - 02.08.1998
 Ort: Ferienland Crispendorf/Ostthüringen
 Kosten: 290,00 DM
 Leistungen: VG, U, L, V
 Leitung: Eckart Wicher und Team
 Teilnehmer: 66 Kinder, 8 - 12 Jahre
 Mindestteiln.zahl: 50 bis 26.06.1998

Handwerkercamp für Mädchen und Jungen

Zeit: 06.08. - 16.08.1998
 Ort: Hoheneiche bei Saalfeld
 Kosten: 285,00 DM
 Leistungen: VG, U, L, V
 Leitung: Familie Weinmann, Familie Tuschy und Team
 Teilnehmer: 70 Kinder, 8 - 12 Jahre
 Mindestteiln.zahl: 50 bis 09.07.1998

Kinderfreizeiten in Hoheneiche für die Jüngeren**Freizeit**

Zeit: 24.07. - 31.07.1998
 Leitung: Monika Brückmann und Team
 Teilnehmer: 24 Kinder, 7 - 9 Jahre
 Mindestteiln.zahl: 15 bis 26.06.1998

Freizeit

Zeit: 31.07. - 06.08.1998
 Leitung: Tancred Erdmann und Team
 Teilnehmer: 24 Kinder, 7 - 8 Jahre
 Mindestteiln.zahl: 15 bis 03.07.1998

Freizeit

Zeit: 16.08. - 23.08.1998
 Leitung: CVJM Thüringen
 Teilnehmer: 24 Kinder, 7 - 8 Jahre
 Mindestteiln.zahl: 15 bis 17.07.1998

für alle 3 Freizeiten

Ort: Hoheneiche bei Saalfeld
 Kosten: 195,00 DM
 Leistungen: VG, U, L, V

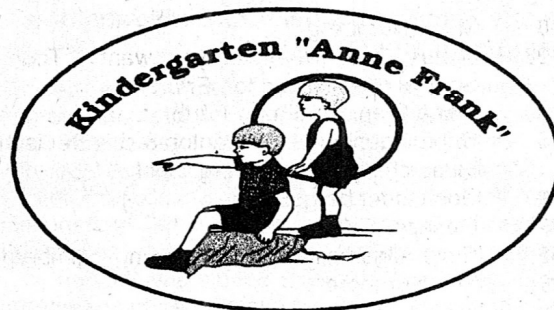
Herbstfreizeit für Kinder in Hoheneiche

Zeit: 26.10. - 01.11.1998
 Ort: Hoheneiche bei Saalfeld
 Kosten: 195,00 DM
 Leistungen: VG, U, L, V
 Leitung: Eckart Wicher und Team
 Teilnehmer: 24 Kinder, 8 - 12 Jahre
 Mindestteiln.zahl: 15 bis 28.09.1998

Nähere Informationen zu den Freizeiten erhaltet Ihr im Büro der Stadtkircherei, R.-Breitscheid-Str. 1

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr
 außerdem
 Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Kindergartennachrichten**Januar 1973 - Januar 1998****25 Jahre Kindertagesstätte****„Anne Frank“**

Mit einem kleinen Fest würdigten wir dieses Jubiläum. Die Kinder der großen Gruppe überraschten alle Kinder, Gäste und anwesenden Eltern mit dem Märchenspiel „Rotkäppchen“.

Am nächsten Tag ging es dann weiter mit Spiel, Spaß und dem Glücksrad der Sparkasse Jena.

Herr Schweiger gratulierte uns mit seinen Kollegen, überreichte Präsente und die Kinder hatten Gelegenheit, ein richtiges Polizeiauto aus nächster Nähe zu betrachten.

In einer kleinen Feierstunde mit den langjährigen Leiterinnen dieser Einrichtung, Frau Neubauer und Frau Obfolter, kam manch lustige Episode zur Sprache. Wir bedanken uns bei Frau Stöckel, Frau Vogler und Frau Scholz, die diese Feier ermöglichten.

Frau Otto aus dem Elternvertreterteam danken wir für die Organisation des Glücksrads.

Stolz auf das Erreichte und optimistisch in die Zukunft schauend

die Erzieherinnen

Schulnachrichten

Informationsabend - ein großer Erfolg

Zahlreiche Familien folgten der Einladung des Kahlaer Gymnasiums

Der Einladung des Staatlichen Gymnasiums Leuchtenburg Kahla zu einem Informationsabend folgten am vergangenen Mittwoch, dem 14.01.1998, über 100 interessierte Familien in die Räumlichkeiten dieser Bildungseinrichtung. Über die Resonanz der Veranstaltung zeigte sich Schulleiter Dieter Richter keineswegs überrascht, denn „schon 1997 bestand ein enormes Interesse an dieser Serviceleistung“, so daß sich 90 Schüler für einen Besuch dieser Schule entschieden.

In 10 - 15 minütigen Beratungsgesprächen informierten die Mitglieder der Schulleitung und die Beratungslehrerin über gesetzliche Bestimmungen zum Besuch eines Gymnasiums und besondere Angebote dieses Hauses, dabei gingen sie auf die individuellen Fragen der Schüler und Eltern ein. Diese Fragen bezogen sich besonders auf die Zugangsvoraussetzungen und den Werdegang der Ausbildung an dieser Schule.

Des weiteren wurden Auskünfte über die wichtigsten Termine und Bedingungen zum Übertritt ans Gymnasium erteilt. So müssen Schüler, deren Leistungen in einem der Fächer Mathematik, Deutsch oder Sachkunde schwächer als 2 sind, bis zum 27.02.1998 einen Antrag auf Schullaufbahnpflichtung bei ihrem derzeitigen Klassenlehrer stellen.

In der Woche vom 09.03.1998 - 14.03.1998 erfolgt die Anmeldung der Schüler fürs Gymnasium, und falls erforderlich, findet Ende April (20.04.1998 - 30.04.1998) eine Aufnahmeprüfung in Form eines Probeunterrichts statt.

Nach den Beratungsgesprächen konnten sich die Familien ein genaueres Bild von der Schule mit ihren verschiedenen Fachkabinetten verschaffen und mit Hilfe der anwesenden Fachlehrer die ersten Eindrücke vertiefen. Besonderes Interesse fanden dabei von Schülern gefertigte Ausgestaltungselemente, die modernen naturwissenschaftlichen Fachräume, das Computerkabinnett und die Turnhalle mit ihren vielfältigen sportlichen Betätigungsmöglichkeiten. In den Gesprächen bedankten sich die Grundschüler und ihre Eltern für den Einblick in das Schulgeschehen, zeigten sich sehr angetan vom guten Zustand des Schulhauses und seiner Einrichtung und hoben besonders die individuelle Zuwendung zu jedem einzelnen Elternteil und Kind hervor.

Aufschluß über die vielseitigen außerschulischen Aktivitäten wie z. B. die Theatergruppe, den Schulchor, die Kunst AG, die Schülerzeitung und auch die zahlreichen Sport AG's erhielten die Interessenten durch die Ausgabe von Informationsblättern, in denen sich diese Bildungseinrichtung in all ihren Facetten vorstellte.

Für die Schüler der jetzigen 4. Klassen würde der Besuch des Gymnasiums mit der schon traditionellen Schuleinführungsfest beginnen. Ihre Talente könnten sie bei zahlreichen Veranstaltungen wie dem Estradenprogramm, der jährlich stattfindenden Theateraufführung im Rosengarten oder bei der Teilnahme an Olympiaden auf naturwissenschaftlichem, aber auch sportlichem Gebiet unter Beweis stellen - bis sich dann nach dem erfolgreichen Abschluß der 12. Klasse mit der Abiturientenfeier der Kreis schließen würde. An das, wie Herr Richter bemerkt, „wohnortnahe Gymnasium“ werden erfahrungsgemäß auch im nächsten Schuljahr wieder zwischen 75 - 95 neue Schüler drängen - doch auch wenn die Anzahl höher sein sollte, „es wird niemand abgewiesen“.

Das Leuchtenburg-Gymnasium stellt sich für die Stadt Kahla neben dem kulturellen Gesichtspunkt auch mehr und mehr als Standortfaktor für zukünftige Investoren heraus, wie u. a. die Nachfragen nach der nächstgelegenen Lehranstalt dieser Art bei „bestimmten Ansiedlungen und Zuzügen“ belegen. Die Spezifik dieser schulischen Einrichtung liegt darin, wie Herr Richter ausdrücklich betonte, daß zwischen Lehrern und Schülern ein vertrauensvolles Verhältnis gepflegt wird und der gegenseitige Umgang sowie die gemeinsame Zusammenarbeit „auf einer fairen, partnerschaftlichen Ebene beruhen“.

Für Schüler und Eltern mit Sicherheit eine wichtige Aussage, denn auch dies dürfte von entscheidender Bedeutung bei der Wahl der zukünftigen Bildungseinrichtung sein.

Marcel Burkhardt

Sportnachrichten

1. Kahlaer Jugendmeisterschaft im Skat

Ende des Jahres 1997 fand die erste Kahlaer Jugendmeisterschaft im Skat statt. Organisiert von Herrn Ludwig Mahl aus Gera. Bei der letzten Tageswertung siegte Nico Lindner vor Daniel Schwarzkopf und René Sachse.

Sieger der Gesamtwertung wurde Daniel Schwarzkopf mit 4171 Punkten gefolgt von Nico Lindner mit 4110 Punkten und René Sachse, mit 4058 Punkten sowie Daniel Döring mit 3260 Punkten.

Die Siegerehrung nahm Bürgermeister Bernd Leube gemeinsam mit Ludwig Mahl vor. Aus Anlaß dieser Jugendmeisterschaften bot der Bürgermeister an, daß Herr Ludwig Mahl in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Skatverband die Möglichkeit erhalten soll, die ersten Thüringer Jugendmeisterschaften in Kahla auszurichten. Nach der Zustimmung des Verbandes wird diese erste Jugendmeisterschaft in Thüringen im 1. Halbjahr in Kahla ausgetragen.



Bürgermeister Bernd Leube übergibt Siegerpokal an Kahlas Jugendmeister Daniel Schwarzkopf.

Schach - SV 1910 Kahla - Aufstiegsspiele im Visier!

Am 22. Februar spielen Kahla I gegen Hermsdorf II und Handel Jena II gegen Kahla II. Bisher läuft in der Kreisliga alles nach den Vorstellungen des Kahlaer Schachvereins, was auch die nachfolgende Tabelle unterstreicht:

Platz	Mannschaft	Brett-punkte	Spielwertung
1.	SV 1910 Kahla I	16	10:0
2.	SV Jenapharm IV	13	7:3
3.	SV Hermsdorf II	12	7:3
4.	SV 1910 Kahla II	10,5	6:4
5.	SV „Blau Weiß“ Bürgel	9	4:6
6.	SG Handel Jena II	8	3:7
7.	SG Handel Jena III	6,5	2:8
8.	SV Jenapharm V	5	1:9

Erklärung:

Pro Mannschaft treten 4 Spieler an; pro Spiel wird 1 Punkt vergeben und bei Remis (Unentschieden) erhält jeder Spieler 0,5 Punkte; die Mannschaftswertung zählt vor der Einzelwertung, d. h., erzielt die Mannschaft mehr als 2 Punkte ==> Mannschaftssieg 2:0
genau 2 Punkte ==> Punkteteilung 1:1
weniger als 2 Punkte ==> Niederlage 0:2

Der schwerste Gegner, der SV Jenapharm IV, wurde durch Kahla I im Dezember in Jena mit 2,5:1,5 besiegt. Im Vorjahr, als beide Mannschaften mit je 8 Spielern in der Bezirksklasse gegenüberstanden, verlor Kahla mit 3,5: 4,5. Das Besondere daran war, daß Kahla an den ersten 5 Brettern nur ein Remis und 4 Niederlagen erreichte.

Die Mannschaftsteilung auf je 4 Spieler laut Reglement der Kreisliga kam daher dem Team von Jenapharm zugute, wodurch sie eindeutig als Nummer 1 für den Wiederaufstieg ange-

sehen werden mußten. Die Revanche zum Vorjahr ist aber durch eine konzentrierte Mannschaftsleistung dennoch gelungen und nach dem Spielverlauf hätte der Sieg sogar noch höher ausfallen können.

Ebenfalls gute Leistungen konnte bisher die zweite Mannschaft aufweisen. Sie macht den Verfolgern von Kahla I das Leben schwer und stellt ihnen hier und da einmal das Bein. Wenn Kahla in den noch ausstehenden 2 Spielen die Tabellenspitze beibehält, dann werden beide Teams gemeinsam (Kahla I und II als 8-er Mannschaft) um den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse spielen. Dazu treten die Sieger der nachfolgenden Kreisligen im Aufstiegskampf gegeneinander an, wobei aus diesem Turnier die beiden Erstplatzierten das Spielrecht für die Bezirksklasse erhalten. Nun der aktuelle Stand der Kreisligen:

Altenburger Land	zur Zeit Tabellenführer Meuselwitzer SV II
Gera-Stadt	zur Zeit Tabellenführer SV 1861 Liebschwitz IV
Greiz	zur Zeit Tabellenführer TSV Zeulenroda IV
Saalfeld	zur Zeit Tabellenführer Grün-Weiß Triptis I
Jena-Stadt	zur Zeit Tabellenführer SV 1910 Kahla I

Die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse ist für Kahla sehr nahe gerückt. Die noch anstehenden - „vermeintlich schwächeren“ - Gegner dürfen aber auf keinen Fall unterschätzt werden.

Seit Saisonbeginn haben wir ein neues Spiellokal im Gemeinschaftsgebäude - Kindergarten, Volkssolidarität - in der Richard-Denner-Straße 1. Durch die hellen, schönen Räume haben sich die Spielbedingungen wesentlich verbessert. Wir würden uns freuen, wenn aus Kahla und Umgebung sich neue Schachfreunde zu unserem Spielabend einfinden würden.

**- gespielt wird jeweils donnerstags
von 19.30 bis ca. 22.00 Uhr -**

Punktspiele Schach

22.02.1998

Handel Jena - Kahla II
Kahla I - Hermsdorf II

15.03.1998

Bürgel - Kahla I
Kahla II - Jenapharm IV

Kegelnachrichten

Vor den Weihnachtsfeiertagen ermittelten die Kegelsportler des Saale-Holzland-Kreises ihre Einzelmeister in den verschiedenen Altersklassen. Dabei konnten auch die Kahlaer Kegler zwei Einzeltitel gewinnen. Bei den Senioren A errang mit dem guten Gesamtergebnis von 818 Holz der Sportfreund Rüdiger Schlott den 1. Platz. Einen Doppelerfolg gab es bei den Juniorinnen, wobei Frauke Stops mit der guten Leistung von 381 Holz ihren Kreismeistertitel zum bereits dritten Male verteidigte. Den zweiten Rang belegte Manuela Härtel, die damit auch die Qualifikation zu den Landemeisterschaften erreichte.

Diese finden dann im April 98 statt, wozu wir schon jetzt viel Erfolg wünschen!!

Hervorzuheben sind noch die zwei Nachwuchsspieler René Arnhold (Jugend A) und Christof Riedel (Jugend B). Beide kegeln erst relativ kurze Zeit und haben mit ihren Ergebnissen den Kahlaer Kegelsport würdig vertreten.

Ab dem 11.01.98 begannen nun auch wieder die Rückrundenspiele in den einzelnen Spielklassen. Dabei traf die erste Kahlaer Männermannschaft auf die Kegler des TSV 1858 Pöbneck. Nach einem überaus spannenden Wettkampfverlauf setzten sich die Kahlaer Kegelmänner knapp mit 4864:4850 Holz durch. Beide Mannschaften erreichten auf einer gut bespielbaren Kegelanlage im „Rosengarten“ sehr gute Einzelergebnisse und insgesamt eine geschlossene Mannschaftsleistung. Tagesbestleistung erreichte von den Pöbnecker Gästen der Sportfreund Kurt Schwalbe mit 834 Holz. Hervorzuheben sind ebenfalls die Leistungen der Sportfreunde L. Kolb (822 Holz), M. Sachse (814 Holz) und S. Pavel (811 Holz).

Die Kegler des SV 1910 Kahla erspielten folgende Einzelwerte: A. Loch - 833 Holz, D. Stops - 830 Holz, H.-J. Hörenz - 826 Holz, R. Schlott - 800 Holz, R. Arnhold - 798 Holz und F. Blumenstein (nach 100 Wurf ausgewechselt) mit G. Schneider 777 Holz.!!! Damit haben die Kahlaer 14:8 Punkte auf ihrem Konto und bleiben im oberen Drittel der Tabelle.

Die Damenmannschaft des SV 1910 Kahla spielte zur gleichen Zeit in Jena gegen die Mannschaft von USV Jena. Mit 1389 : 1264 Holz gelang den Kahlaer Kegelfrauen ein klarer Auswärtssieg, an dem G. Skoczowsky mit 381 den Tagesbestwert erspielte. Die anderen Ergebnisse der Kahlaerinnen: F. Stops - 350 Holz, S. Klüger - 349 Holz, H. Thomas - 309 Holz. Auch die Kegelfrauen sind damit in der oberen Tabellenhälfte zu finden.

Gut Holz!!!

Gute Plazierungen für Kahlaer Kegler!

Bei den Kreismeisterschaften erzielten die Kahlaer Kegler hervorragende Plazierungen.

Herren:	Hörenz	1546 Holz	10. Platz
	Stops	776 Holz	16. Platz
Senioren A	Schlott	818 Holz	1. Platz
Jugend A	Arnhold	278 Holz	13. Platz
Jugend B	Riedel	295 Holz	4. Platz
Juniorinnen	Stops	381 Holz	1. Platz
	Härtel	291 Holz	2. Platz
Jugend A (w)	Klüger	328 Holz	2. Platz
	Busch	302 Holz	3. Platz

Mit der Erringung des Kreismeistertitels haben sich Frauke Stops und Rüdiger Schlott für die Thüringer Landesmeisterschaften qualifiziert.

Beide wünschen wir viel Erfolg.

Sportveranstaltungen SV 1910 Kahla

Fußball

31.01.1998

14.00 Uhr Amateuroberliga
SV 1910 Kahla - FV Zeulenroda

07.02.1998

11.15 Uhr Hallenkreismeisterschaften
III. Männermannschaft in Jena

08.02.1998

14.00 Uhr Amateuroberliga
Fortuna Magdeburg - SV 1910 Kahla
10.30 Uhr A-Junioren
B-Junioren
Freundschaftsspiele bei Glaswerk Jena

Tischtennis

30.01.1998

2. Kresiliga
Frauenprießnitz - SV 1910 Kahla

12.02.1998

SV 1910 Kahla - SG Jena-Zwätzen I

Kegeln

31.01.1998

2. Kreisklasse
SV 1910 Kahla III - Hermsdorf VI
SV 1910 Kahla IV - Rockau II

07.02.1998

1. Landesklasse
KSC Unterweißbach - SV 1910 Kahla

08.02.1998

Kreisliga
SV 1910 Kahla II - Stadtröda II

Billard

07.02.1998

10.00 Uhr Landesliga
SV 1910 Kahla - KSV Jena II

Vereine und Verbände

Freizeitangebote im Schülertreff der AWO Kahla für die Zeit vom 02.02. bis 13.02.98

Montag, 02.02.1998

Wettbewerb Tischspiele
Schauspielgruppe der AWO
Laienspiele

(für angemeldete Schüler)

Dienstag, 03.02.1998

Kochen / Backen nach Eurer Wahl
heute: Schinkenomelett

Mittwoch, 04.02.1998

Fertigstellen der „Zierbäumchen“
Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen

Donnerstag, 05.02.1998

Basteln: Seidenmalerei

Freitag, 06.02.1998

Besuch im Planetarium Jena
(Nähere Informationen dazu erhaltet Ihr im Schülertreff oder über Tel. 22401)

Winterferien:

Montag, 09.02.1998

Vorbereitung unserer Faschingsfeier

Dienstag, 10.02.1998

Kinobesuch in Jena
„Georg, der aus dem Dschungel kam“
(Anmeldungen bis Montag bei uns)

Donnerstag, 12.02.1998

Fasching im Schülertreff

Mittwoch, 11.02.1998

Basteln

Freitag, 13.02.1998

Besuch im Bad „Waikiki“ Zeulenroda
(Nähere Informationen ebenfalls bei uns oder über Tel. 22401)

Unsere Veranstaltungen, die im Haus durchgeführt werden, beginnen grundsätzlich 15.00 Uhr.

Eure Freizeitpädagogen aus dem Schülertreff der AWO Kahla.



Genau vor einem Jahr hat sich der Förderverein „Kahla - Die historische Stadt e.V.“ gegründet.

Am 13.01.1997 trafen sich 12 Gewerbetreibende, die sich zum Ziel stellten, Aktivitäten zur Gestaltung und Belegung des kulturellen Angebots in der Stadt Kahla zu entwickeln.

Aber nicht nur das kulturelle Leben in der Stadt hat sich der Verein zur Aufgabe gestellt, sondern auch die Probleme der Gewerbetreibenden, der Investoren, insbesondere in Fragen des Denkmalschutzes. So wurde zum Beispiel zwischen dem Sanierungsbüro der Stadt und „Sanierungswilligen“ vermittelt. Deshalb war es für den Verein wichtig, daß die Stadt im Juni 1997 Mitglied wurde und den Verein mit ihren Möglichkeiten unterstützt.

Bisherige Höhepunkte im Vereinsleben waren zum Beispiel das Frühlingsfest im April 97 mit der „Memory Jazzband“ auf dem Markt.

In Zusammenarbeit mit der Kahlaer Schützengesellschaft 1996 e.V. das „1. Wappenfest“.

Und nicht zuletzt der Weihnachtsmarkt, der nach dem Konzept - „Weniger Kommerz, mehr Erlebnis“ - ein reichhaltiges kulturelles Angebot zum Inhalt hatte.

Seit dem 1. Januar 1998 gestaltet der Verein die Wochen- und Monatsmärkte der Stadt.

Auch für das Jahr 1998 hat sich der Verein viele Aufgaben gestellt.

So bleiben zum Beispiel die einheitlichen Öffnungszeiten der Geschäfte in der Stadt ein zur Diskussion reizendes Thema.

Hier gilt es, alle Gewerbetreibenden an einen Tisch zu bekommen, so daß auch Bürger aus umliegenden Orten mit einer gewissen Sicherheit nach Kahla kommen und einkaufen können, ohne vor verschlossenen Ladentüren stehen zu müssen.

Das dies ein sehr „Bürgernahes“ Problem ist, zeigt folgendes Zitat eines Kahl'schen Bürgers:

„Es ist schon sehr schwierig, sich an die 25 verschiedenen Öffnungszeiten der Geschäfte zu gewöhnen.“

Deshalb wird der Verein eine Initiative für einheitliche Öffnungszeiten ins Leben rufen.

Im Jahr 1998 wird es Anfang Mai wieder ein Frühlingsfest, im Juni das 2. Wappenfest und im Dezember den Weihnachtsmarkt geben.

Es wäre sehr wünschenswert, wenn noch mehr Bürger diese Angebote annehmen würden, um letztlich damit ihre Verbundenheit mit der Stadt Kahla zu zeigen.

Übrigens, wer Interesse an der Vereinsarbeit hat oder gute Ideen einbringen will, oder aber auch Probleme ansprechen möchte - der Verein trifft sich jeden Donnerstag um 20.00 Uhr im Ratskeller.

Oder Kontaktadresse:

Kahla - Die historische Stadt e. V.

Geschäftsstelle

Margarethenstraße 19

07768 Kahla

Tel/Fax: (03 64 24) 5 33 30

Der Verein wünscht allen Bürgern ein gesundes neues Jahr.

Der Verein

Eine gute Nachricht für alle Diabetiker in Thüringen

Informationen

Am Dienstag, **03.02.1998** findet wieder ein Treffen der Diabetiker statt.

Zeit: 17.00 Uhr

Ort: Kahla, Margarethenstr. 3 (im Hinterhaus) in den Räumlichkeiten der Suppenküche der AWO

Thema: „Füße“

Alle Betroffenen und Interessenten sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Veranstaltungsplan

des Begegnungszentrums für den Monat Februar:

- | | |
|----------|---|
| 03.02.98 | Wir fertigen uns ein Fensterbild aus Salzteig. |
| 04.02.98 | Porzellanmalen für Jugendliche ab 10 Jahre - Wir bemalen Tassen und Eierbecher mit einem Frühstücksmotiv. |
| 10.02.98 | Gipsgießen von Partylichtern und farbiges Gestalten zum Fasching |
| 11.02.98 | Wir gießen Schokokonfekt zum Valentinstag. |
| 18.02.98 | Porzellanmalen für Jugendliche ab 10 Jahre - Wir versuchen uns in der Blumenmalerei. |
| 20.02.98 | Gestalten von Bilderrahmen mit Jutestoff und Trockenblumen. |
| 24.02.98 | Wir bemalen ein Gedeck zum Frauentag. |
| 25.02.98 | Porzellanmalen nach eigener Auswahl für Jugendliche ab 10 Jahre |
| 27.02.98 | Wir fertigen Topflappen (Handschuhe) zum Frauentag. |



KCD

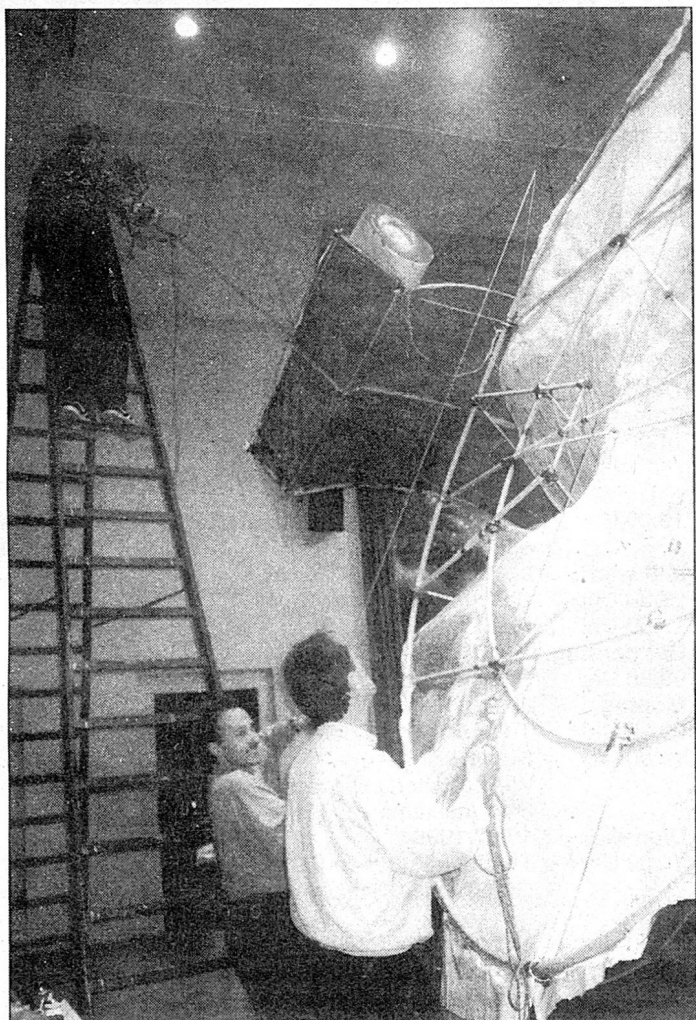
Am 7.2. gehts los!

Noch sind die ca. 70 Mitglieder des KCD mit Proben und Basteln vor der 1. Gala beschäftigt. Aber bald muß das Gefüge von Wort, Bild, Musik, Tanz, Dekoration und Organisation stimmen, um in der Generalprobe vor der 1. Gala auf Herz und Nieren geprüft zu werden

Die Vereinsmitglieder sind nahezu täglich in ihrem Vereinszimmer beim Nähen, Basteln und Üben anzutreffen. Was die Mädchen und Jungen

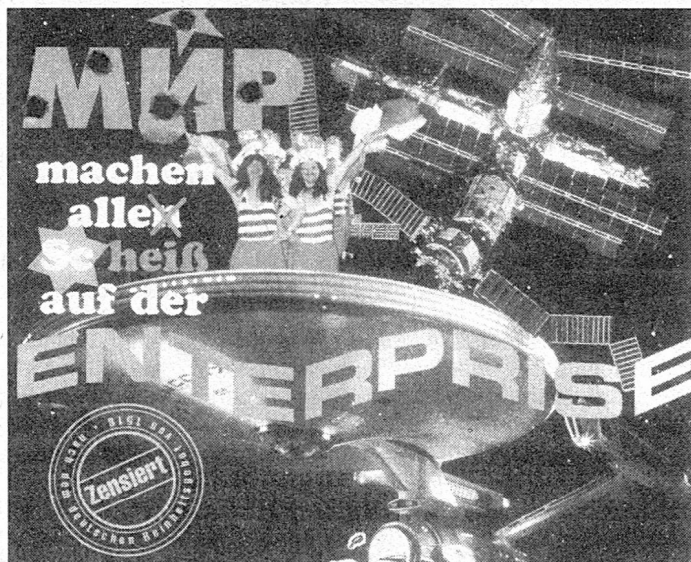


oder die Frauen (hier im Bild Ellen und Katrin und ...



die Männer (hier im Bild Gerd und Jürgen) für ihr Showprogramm basteln, wird noch nicht verraten.

Unser Motto in der Saison:



und hier unsere Termine:

VERANSTALTUNGEN '98

MIR MACHEN
ALLE(N SC)HEISS
AUF DER ENTERPRISE



16. SAISON

SA, 07.02.98	1. Gala des KCD	Beginn: 19.33 Uhr
SO, 08.02.98	Kinderfasching	Beginn: 14.00 Uhr
SA, 14.02.98	2. Gala des KCD	Beginn: 19.33 Uhr
SO, 15.02.98	Seniorenfasching	Beginn: 14.00 Uhr
SA, 21.02.98	3. Gala des KCD	Beginn: 19.33 Uhr
MO, 23.02.98	Rosenmontags-Gala	Beginn: 19.33 Uhr
DI, 24.02.98	Weiberfasching (Galaprogramm mit Rollentausch)	Beginn: 19.33 Uhr

Dohlstein Helau
Euer KCD



Bürgerinitiative

gegen überhöhte Abgaben Kahla e. V. Stadtratsfraktion

Sehr geehrte Damen und Herren,
die vom WAV Kahla und Umgebung am 6.1.1998 verbreitete
Presseerklärung veranlaßt uns, wegen der darin enthaltenen
grundsätzlich falschen Darstellung der Probleme, ebenfalls mit
einer Presseerklärung auf diese aus unserer Sicht falschen
Darstellungen einzugehen.

1. Der WAV Kahla und Umgebung hat nach Auffassung des
Verwaltungsgerichtes Gera eben nicht rechtmäßig gehandelt,
indem er die Gebühren für das erste Halbjahr 1996 rückwirkend
erhöht hat.

Darauf - und allein darauf! - bezog sich die bisherige Informati-
on seitens der BIG in dieser Angelegenheit.

Eine Irreführung in irgend einer Form sehen wir in der Weiterga-
be dieser Information, daß der WAV rechtswidrig in einen abge-
schlossenen Vorgang eingegriffen hat und (echt) rückwirkend
Gebühren erhöht hat, in keiner Weise.

2. Aus der Aufteilung der Verfahrenskosten auf den Umfang der
Bestätigung der Rechtsauffassung des WAV zu schließen, ist -
anders kann es nicht bezeichnet werden - übelste Verdum-
mung!

Seitens der Klägerin wurde der Gebührenbescheid für 1996 in
Form der Endabrechnung für 1996 beanstandet, der aufgrund
der darin enthaltenen Kosten für das 2. Halbjahr 1996 und die
Vorauszahlungen für 1997 wesentlich höher war als der strittige
Anteil für das 1. Halbjahr 1996.

Daraus und weiterhin aus der Tatsache, daß wegen technischer
Mängel der Abwasseranlage auch gegen die Abwasserge-
bühren Widerspruch eingelegt wurde, ergibt sich die Kostenauf-
teilung.

**Diese hat also überhaupt nichts mit der Rechtslage im 1.
Halbjahr 1996 im Bereich Trinkwasser zu tun!**

3. Daß das Verwaltungsgericht Gera gegen die Gebührenfest-
setzung und die Vorgehensweise, diese im Rahmen einer Er-
satzvornahme des Landrates durchzusetzen, im Rahmen eines
Eilverfahrens keine Einwände geltend gemacht hat, wurde von
der BIG mit keinem Wort angezweifelt.

**Trotzdem bleibt nach Auffassung des Verwaltungsgerich-
tes Gera der Inhalt der Ersatzvornahme, insoweit hier echt
rückwirkend die Gebühren im ersten Halbjahr 1996 angeho-
ben wurden, rechtswidrig.**

Hier liegen nicht nur „Bedenken“ des Gerichts vor!

**Nach Auffassung des Gerichtes hat der WAV im ersten
Halbjahr rechtswidrig Gebühren erhoben und muß diese -
wenn keine andere Entscheidung ergeht - natürlich zurück-
zahlen!**

4. Bedenken - und zwar erhebliche - äußert das Gericht aber
gegen die „Vertragsbezeichnungen“ zwischen dem WAV und
seinen Kunden, die u. a. auch vom Landesverwaltungsamt in
Erfurt und anderen Institutionen geteilt werden, weil der WAV
hier ein fast unüberschaubares Dickicht aus öffentlich-rechtli-
chen und privatrechtlichen Regelungen geschaffen hat.

Im Rahmen eines Eilverfahrens konnte und wollte das Ver-
waltungsgericht hier aber nicht tätig werden und verweist aus-
drücklich auf ein Hauptsacheverfahren!

5. Laut Rechtsmittelbelehrung des Verwaltungsgerichtes Gera
kann gegen diesen Bescheid nur hinsichtlich des Streitwertes
Beschwerde an das Thüringer Oberverwaltungsgericht gericht-
et werden.

Eine direkte Beschwerde gegen den Beschluß kann nicht ein-
gelegt werden. Lediglich die Zulassung der Beschwerde kann -
und auch hier informiert der WAV falsch - beim Verwaltungsge-
richt Gera beantragt werden!

6. **Falsch ist auch die Behauptung des WAV**, die BIG hätte
schon eine Reihe von Prozessen gegen den WAV verloren.
Herr Franke als willfähiges Sprachrohr der Betriebsführung in
Gestalt des Herrn Geister will immer noch nicht zur Kenntnis
nehmen, daß zahlreiche Bürger sich gegen die Willkür des Ver-
bandes auch mit Klagen zur Wehr setzen!

Seitens der BIG wurde bisher in einem einzigen Fall versucht,
gegen die Durchführung einer Verbandsversammlung des WAV
ohne unserer Meinung nach ausreichende rechtliche Grundla-
gen (Ladungsfrist, Informationspflicht) in einem Eilverfahren
(beachte den Unterschied!) vor dem Verwaltungsgericht vorzu-
nehmen.

Dieser Antrag wurde tatsächlich abgelehnt - weil die „BIG“
nicht Verbandsmitglied ist und deshalb gegen eine Ver-
sammlung desselben nicht widersprechen kann, dieses
Recht haben nur Mitglieder, also z. B. Verbandsräte. Ein
reiner Formfehler, ohne jegliche rechtliche Würdigung des
Inhaltes!

**7. Bitte vergleichen Sie daher Umfang und Inhalt unserer
Informationen mit denen des WAV!**

Eine ausführliche Auseinandersetzung mit diesen Problemen
werden wir in der nächsten Ausgabe unserer „Vereinszeitung“
führen.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unseren Belangen.

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Surowy - Stadtratsfraktion BIG

Wir sagen Dank!

Die Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Kahla möchte sich auf die-
sem Wege recht herzlich bei allen Käufern der diesjährigen Ka-
lender der Sparkasse Jena Saale-Holzland e. V. bedanken.

Ein besonderer Dank gilt ebenfalls der Sparkasse Jena Saale
Holzland e. V.; Zweigstelle Kahla (Christian Eckardt-Str. 38), die
diese Kalender anbot und uns den Erlös zur Verfügung gestellt hat.
Dieses Geld kommt den behinderten Kindern der „Integrativen
Kindertagesstätte“ Prof. Ibrahim (Hermann-Koch-Str. 3 - 5 zu-
gute.

AWO Ortsverband Kahla

Einladung zum Seniorenfasching!

Hiermit laden wir alle Senioren
am Mittwoch, 18.02.1998 zu einer
Faschingsfeier nach Hermsdorf
in das schöne Rathaus ein.

Bitte rechtzeitig anmelden unter Kahla 2 24 01



Einladung zum „großen Landfest“ nach Golmsdorf

am 3. Juni 1998

(u. a. mit dem Comiker Eberhard Chours)

Preis: 20,00 DM pro Karte zuzügl. Fahrtkosten

Kartenvorbestellungen werden bis 10.03.1998 in der Arbeiter-
wohlfahrt Kahla unter 2 24 01 entgegengenommen.

Familienbegegnungsstätte Hermann-Koch-Str. 3 - 5

Angebot vom 02.02. - 13.02.1998

Montag, 09.30 Uhr	02.02.1998 Treff für Alleinerziehende
14.00 Uhr	Flechten mit Peddigrohr nur für Kinder
Dienstag, 14.00 Uhr	03.2.1998 Treff der Mutter und Kind Gruppe Gemütliches Beisammensein mit ihren Sprößlingen
19.00 Uhr	Geburtsvorbereitungskurs mit Frau Meier-Rosen- dorf
Mittwoch, 09.30 Uhr	04.02.1998 Babytreff ab 5. Monat
17.30 Uhr	Rückenschule
Donnerstag, 09.30 Uhr	05.02.1998 Babytreff der „größeren Gruppe“
Montag, 09.30 Uhr	09.02.1998 Treff für Alleinerziehende Keramikzirkel Wir gestalten schöne Dinge aus Ton unter fachli- cher Anleitung von Herrn Kirschmann
19.00 Uhr	
Dienstag, 14.00 Uhr	10.02.1998 Treff der Mutter und Kind Gruppe Gemütliches Beisammensein mit ihren Sprößlingen
19.00 Uhr	Geburtsvorbereitungskurs
Mittwoch, 09.30 Uhr	11.02.1998 Babytreff ab 5. Monat
17.30 Uhr	Rückenschule
Donnerstag, 09.30 Uhr	12.02.1998 Babytreff der „größeren Gruppe“



Arbeiterwohlfahrt Kahla

**Seniorenbetreuung
und Vorruheständler
Veranstaltungsangebot
vom 02.02. - 13.02.1998**

Montag,	02.02.1998
13.00 Uhr	gemütlicher Kaffeenachmittag Margarethenstr. 3
Dienstag,	03.02.1998
17.00 Uhr	Treff der Diabetiker Margarethenstr. 3
17.00 Uhr	Seniorensport im Gymnasium
Mittwoch,	04.02.1998
13.00 Uhr	Wanderung zum Seesportverein Margarethenstr.
Donnerstag,	05.02.1998
13.00 Uhr	kleine Wanderung Margarethenstr.
Freitag,	06.02.1998
13.00 Uhr	Treff der Wanderfreunde zur großen Wanderung Margarethenstr.
Montag,	09.02.1998
13.00 Uhr	gemütlicher Kaffeenachmittag Margarethenstr.
Dienstag,	10.02.1998
17.00 Uhr	Seniorensport im Gymnasium
Mittwoch,	11.02.1998
13.00 Uhr	„Wer hat Lust zum Töpfern“ Wir lernen das Material kennen und gestalten schöne Dinge aus Ton Margarethenstr.
Donnerstag,	12.02.1998
13.00 Uhr	Literaturnachmittag Margarethenstr. 3
Freitag,	13.02.1998
13.00 Uhr	Treff der Wanderfreunde zu großen Wanderung Wanderung nach Schöps Abmarsch: Margarethenstr. 3

Aus der Chronik

Die Festung Kahla

(Fortsetzung und Schluß)

In unserer letzten Veröffentlichung wurde deutlich, wie sich die Bürger unserer Stadt, um sich schützen zu können, mit einer wehrhaften Mauer umgeben haben. Aber es blieb nicht nur bei dieser Ummauerung, es entstanden dabei auch Schutzwälle und tiefe sowie breite Wassergräben vor der Stadtbefestigung, vor allem an der Südwestseite.

Im Jahre 1450 läßt Herzog Wilhelm die Stadtbefestigung durch starke Flankentürme, wie z. B. den Malzturm und den Hungerturm an der südwestlichen Ecke der Stadtmauer sowie neue Innentore mit Zwinger verstärken. Weiterhin wurden offiziell die Bürger unter die Waffen gerufen.

In den Jahren 1530/40 erfolgte die letzte Verstärkung der Stadtmauer an der Südwestseite. Der Turm an der Westecke (fälschlich Löfflerturm genannt) wird völlig abgebrochen und neu aufgebaut. Auch der Malzturm wurde 1640 neu errichtet.



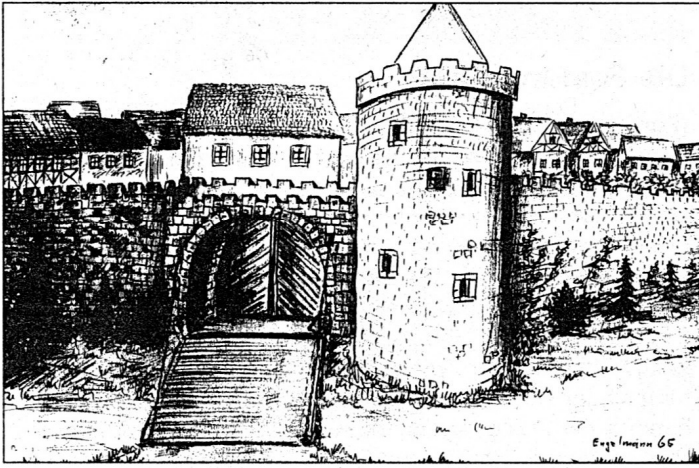
Malzturm auch Roter Turm genannt am oberen Walkteich.

Insgesamt besaß die Befestigungsanlage sieben Türme: An der Süd- und Westecke der Stadtbefestigung wurde die Hauptmauer durch je einen Turm flankiert. Beide waren nicht an der Mauer angeschlossen, sondern lagen in der Diagonale des durch die Mauer gebildeten Winkels. Damit konnte sowohl die Front am Oberen Tor als auch die anschließenden Längsseiten der Stadt wirkungsvoll bestrichen werden.

Der Turm an der Südecke (am Walkteich) wird nach der dahinterliegenden Malzdarre „Malzturm“ genannt. Ganz früher soll er wegen der roten Sandsteinfarbe „der rote Turm“ genannt worden sein. Er hatte einen Durchmesser von neun Metern und etwa 15 Meter Höhe mit einem Zinnenkranz versehen und einem steinernen Kegeldach gekrönt.

Ein weiterer Turm stand an der nordwestlichen Flanke, an der Stelle, wo das ehemalige Amtshaus und spätere Amtsgericht erbaut wurde. Dieser wurde völlig abgebaut. Ein anderer Turm, der auch heute nicht mehr zu sehen ist, stand an der Saalpforte, an der südöstlichen Flanke.

Auch dieser Turm war neun Meter dick und 16 Meter hoch. Er trat etwa sechs Meter aus der Mauer heraus und war ebenfalls mit Zinnen und einem steinernen Kegeldach versehen. Anfang des vorigen Jahrhunderts wurde er bis auf das unterste Geschloß abgetragen und mit zwei Fachwerketagen, die als Wohnräume dienen, überbaut.



Mutmaßliche Ansicht des Saaletores vor etwa 400 Jahren

Der nächste Turm stand am Saaletor. Er hatte gleiches Aussehen und Größenverhältnisse wie die anderen.

Die Saaletoranlage blieb bis zum Anfang des vorigen Jahrhunderts erhalten, dann wurden die Vormauer und das Torhaus gänzlich abgebrochen und an des letzteren Stelle ein neues Gebäude (die sogenannte städtische Frohnveste) errichtet, welches den nunmehr verbreiterten Tordurchlaß mit einer Balkendecke überspannt und städtischen Unterbeamten zur Wohnung diente.

Der Turm wurde seiner Zinnen und der steinernen Spitze beraubt und mit einem spitzen Ziegeldach überdeckt; auch wurden die kleinen, nur für Gewehrfeuer berechneten Schießscharten zugemauert und dafür in jeder der drei übereinander liegenden Etagen ein schmales Fenster eingebrochen. Sonst blieb er vorläufig noch erhalten, da die Turmstuben zu Gefängnissen benutzt wurden. Gegen 1858 mußte auch er ganz fallen, da er ein wesentliches Verkehrshindernis bildete. Er würde heute auf der Saalstraße stehen.

Das in Stein gehauene Stadtwappen, welches an der Giebelseite der Frohnveste angebracht ist, war ursprünglich über dem Tore an der Außenseite des Torhauses eingemauert: als dieses abgebrochen ward, wurde es in die Wand des Turmes eingesetzt, und als auch dieser fallen mußte, erhielt es seinen jetzigen Platz. Später kamen weitere Türme, wie z. B. Tortürme, Wachtürme, Wehrtürme und Schalentürme hinzu.

Mit dem Aufkommen der Artillerie und den bedeutenden ökonomisch-technischen Fortschritten im 15. und 16. Jahrhundert begannen sich in der Befestigungstechnik grundlegende Wandlungen zu vollziehen. Die alten Stadtbefestigungen mit ihren hochragenden Mauern fielen rasch dem Feuer der Geschütze zum Opfer. Das erforderte anstelle hoher Türme mit Artillerie bestückte Basteien und die Verbreiterung der Mauern.

Wenn man bedenkt, daß die optimale Entfernung für den Beschuß von Mauern 200 bis 250 Schritt betrug, mußten die äußeren Verteidigungsanlagen entsprechend angelegt werden. Das heißt, die Wassergräben verbreitern, Erdwälle vergrößern und gegebenenfalls auch Schanzkörbe aufstellen.

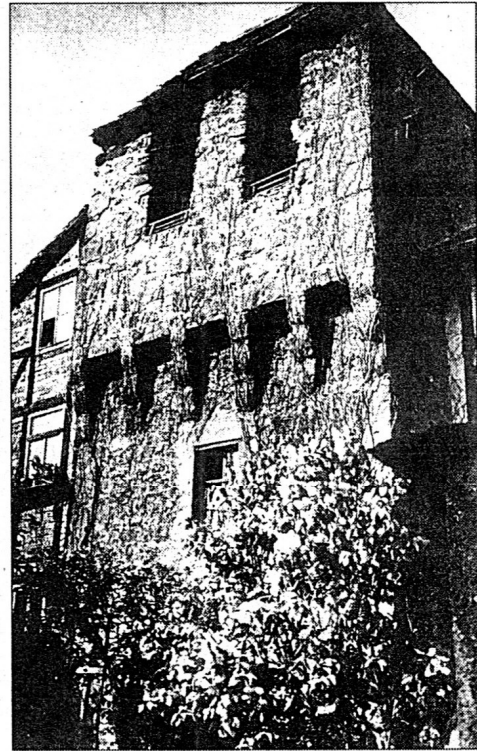
Aber auch die Verteidiger hatten auf ihren Bastionen und Türmen Geschütze, mit denen sie die Belagerer bzw. Angreifer wirksam bekämpfen konnten. Und außerdem, eine Bresche zu schießen war gar nicht so einfach und erforderte mitunter sehr viel Zeit. Das beweist folgendes Beispiel:

Bei der Eroberung von Minden 1626 durch General Tilly gelang es an einem einzigen Tag, die nötige Bresche für den Sturm zu schießen. Das Feuer begann morgens um fünf Uhr und dauerte bis neun Uhr abends. Auf die Mauer fielen etwa 1000 Schüsse. Ein anderes Beispiel gab es bei der Eroberung von Magdeburg im Jahre 1630. Hier feuerten drei große Batterien (1 Batterie besteht aus vier bis acht Kanonen) sechs Tage lang, bevor es ihnen gelang, eine kleine Bresche zu schlagen.

Der Haupttypus der Artilleriegeschosse war im 16. und 17. Jahrhundert und im Prinzip auch noch bis zur ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Kugel aus Gußeisen. Sie war kompakt, schwer, verhältnismäßig billig und von großer Wirkung beim Schleifen von Festungen.

Auf lebendige Ziele schoß man Kartätschenfeuer. Die Kartätschen bestanden aus ledernen oder leinenen Beuteln oder Holz- oder Blechbüchsen, die mit Steinen, Eisen- oder Bleikugeln, Nägeln, Schrott usw. gefüllt waren. Sie mußten immer in der Nähe der Kanonen zur Hand sein, um bei einem unerwarteten Angriff eingesetzt zu werden.

Ein weiteres übliches Geschöß war die Granate. Es war praktisch eine mit Sprengstoff gefüllte Hohlkugel. Der Sprengstoff wurde mittels einer Zündschnur, die in die Hohlkugel eingeführt wurde, zur Explosion gebracht. Manche Hohlkugeln besaßen besondere Mechanismen, die beim Aufprall die Ladung entzündeten.



Die schwachste Seite der Stadtbefestigung in Kahla war die Südwestseite. Der Torturm des Obertores konnte, da er nicht in der Mitte der Befestigungsfront stand, nicht das ganze Vorgelände beherrschen. Deshalb mußte außer den beiden Flankentürmen, die heute noch vorhanden sind, ein sogenannter Schalenturm gebaut werden. Derselbe ist nach hinten offen gewesen und diente als Beobachtungs- und Schießstand. Die beiden oberen Rechteckfenster wurden erst im 17. Jahrhundert eingebrochen und das untere Fenster erst in letzter Zeit. Es stand hinter der ersten Stadtmauer am sogenannten Halsgraben, der ursprünglich trocken aber nach hereinleitung des Oberbachs mit Wasser gefüllt werden konnte. Jedenfalls hat er, genau wie die anderen Stadtbefestigungsbauten, die Bürger im Mittelalter vor feindlichen Überfällen und Raubzügen geschützt.

Wer waren eigentlich die Verteidiger unserer Stadt, die hinter den Wehranlagen standen?

Wir sind heute gewohnt, daß für eventuelle Kriegsfälle eine gut ausgerüstete und vor allem gut ausgebildete Armee zur Verfügung steht. Das war aber in den selbständigen Städten im Mittelalter nicht der Fall.

Bei einem Angriff auf die Stadt hatten die Bürger ihre Verteidigung selbst zu besorgen. Im übrigen waren die Wehranlagen der mittelalterlichen Stadt stets ein Ausdruck für ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit. Im Kriegsfall war damit jeder Bürger verpflichtet, seine Stadt zu verteidigen. Er hatte einen für ihn vorgesehenen Posten innerhalb der Stadtbefestigungsanlagen einzunehmen.



Verteidigungsanlagen am Oberen Tor an der westlichen Flanke. Ganz rechts oben der Schalenturm.

Damit hatte sich in der Geschichte etwas völlig Neues entwickelt. Im Unterschied zu den Adelsburgen bauten die Bürger und Bauern ihre Befestigungsanlagen um ihre Familie, ihr Hab und Gut vor kriegesischen Überfällen zu schützen.

Eine spezielle Wehrverfassung regelte das Verteidigungswesen der Stadt. Danach war jeder Bürger bzw. Einwohner zur Verteidigung seiner Stadt verpflichtet, Waffendienste zu leisten. Die Bürger besaßen eigene Waffen, wie z. B. Armbrüste, Feuerbüchsen, Spieße, Hellebarden, Streitäxte, Steinschleudern u. a. m. Die Wehrverfassung stellte auch verschiedene wehrfähige Gruppen auf. An der Spitze standen Kaufleute, Handwerksmeister und kriegserfahrene Bürger der Stadt. Den Kern der Truppe bildeten die Zunftbürger, die auch ihren festen bzw. bestimmten Platz in der Verteidigung einnahmen. Die Leitung der Verteidigung lag in den Händen des Bürgermeisters bzw. der Ratsmitglieder. Aber auch die Stadthauptleute und manchmal ein Stadthauptmann stand an der Spitze der Bürgerwehr.

Viel Geld mußte aufgewendet werden, bei der Anschaffung von Feuerwaffen, besonders für Büchsen und Kanonen.

Sollten Söldnerhaufen auf die Stadt zukommen, dann schreckte die Alarmglocke die ganze Stadt auf, die Männer bewaffneten sich und nahmen ihren Platz innerhalb der Stadtbefestigung ein. War der Angreifer in günstiger Nähe, hagelten auf ihn Armbrustbolzen herab. Die Feuerbüchsen und Faustrohre schleuderten ihnen gehacktes Blei entgegen.

Einer Stadt nützt es nichts, wenn sie außer den starken Befestigungsanlagen dazu keine zahlenmäßig starke und kampffähige Besatzung hat. Aber es mußte auch eine genügende Menge von Wasser und Nahrungsmitteln verfügbar sein. Und was noch wichtig war, das war eine Mühle innerhalb der Stadtmauer, die bei längeren Belagerungszeiten genügend Mehl zum Brotbacken liefern konnte.

In Kahla standen alle Mühlen außerhalb der Stadtmauer, nur eine, die vom Kurfürst Johann Friedrich in den dreißiger Jahren des 16. Jahrhunderts konzessionierte Tischermühle, die von Klaus Greutzscher betrieben wurde, stand innerhalb der Stadtmauer.

Die Chronik berichtet, daß im Jahre 1646 (Dreißigjähriger Krieg) das Mahlwerk der Tischermühle zerstört wurde. Außerdem wurden vier Häuser innerhalb der Mauern, 24 Häuser vor den Toren, 60 Scheunen, vier Tuchrahmen, ein Pollwerk und 11 Weinberge am Hornissenberg, Rödel, Aschborn und Dohlenstein gelegen, zerstört.

Unter den zerstörten bzw. beschädigten Häusern befanden sich die heutigen Häuser Burg 6 und 13, Margarethenstraße 6 und 35, Roßstraße 15, 16 und 27, Schuhstraße (August-Bebel-Straße) 1 und 14 und der „Rote Löwe“. Deshalb mußten schon in Friedenszeiten entsprechende Mengen von Wasser und Lebensmittel bereitstehen. Dazu dienten die geräumigen Kelleranlagen unter den Häusern der Innenstadt. Aber auch genügend Vorräte von Schießpulver und Material zur Anfertigung verschiedener pyrotechnischer Waffen, wie z. B. Feuerkugeln, mußten gelagert werden. Aber auch Material zum Instandset-

zen von Mauerbreschen mußte griffbereit zur Verfügung stehen.

Bei der Beschießung konnten leicht Brände ausbrechen, die eine verheerende Wirkung hervorrufen konnten. Dazu gab es entsprechende Feuerschutzmaßnahmen. Dazu gehörten die Bestimmung von Feuerschutzwachen, eine möglichst große Anzahl von Tierhäuten, mit denen man im nassen Zustand Brandgeschosse ersticken konnte. Auch mußten genügend Schanzgeräte vorhanden sein, wie Schaufeln, Spitzhacken, Äxte, Spaten, Karren, Wassereimer und anderes mehr.

Man mußte auch mit einer langfristigen Belagerung rechnen. Für solche Situationen gab es ganz genaue Instruktionen für die Verhaltensweise der Bevölkerung, für ihre Pflichten bei Bränden, beim Sturm auf die Stadt und bei anderen gefährlichen Situationen.

Bei einer aufkommenden Gefahr einer Belagerung war die Bevölkerung verpflichtet, Holz- und Holzkohlenvorräte anzulegen. Diese mußten mit Brettern bedeckt werden, worüber noch Erdenreich oder Mist als Schutz vor einem um sich greifenden Brand gebreitet wurden. Auf ähnliche Weise schützte man auch die Vorräte von Heu, Stroh und Weidenruten, die man zum Flechten der Schanzkörbe benötigte.

In jedem Haus wurden aus den Reihen der Bewohner Feuerwachen aufgestellt. Diese hatten eine sehr wichtige Funktion. Zum Löschen von Bränden wurden diese Feuerlöschgruppen mit Eimern und Tierhäuten ausgerüstet. In der Nacht brannten auf den Straßen, besonders an den Ecken, Pechfackeln, damit sich die Leute nicht in der Eile umrannten.

Nach Auslösung des Alarms, in der Regel wurde Alarm getrommelt, war jeder wehrfähige Bürger verpflichtet, mit der Waffe in der Hand zum Schutze der Wälle und Schanzen anzutreten. Nach der Wehrverfassung sollte er sich im absolut nüchternen Zustand am Bestimmungsort einfinden, wo er nach notwendigen Weisungen seiner Kampfeinheit zugeteilt wurde. Sehr streng war verboten, ohne Befehl des Kommandanten zu schießen. Ein Nichtbefolgen dieses Befehls wurde besonders streng bestraft. Frauen und Kinder durften in der Nacht nicht auf die Straße. Alle Gaststätten waren geschlossen.

Die Festung Kahla wurde nie ernsthaft belagert. Es waren meist Fußtruppen und Kavallerieeinheiten. So am 7. Februar 1637, als ein kaiserliches Korps unter General Altheim versuchte in die Stadt einzubrechen. Sie mußten am anderen Tag erfolglos abziehen. Oder am 10. Juni 1640, als schwedische Reiter aus dem Lager von Saalfeld kommandiert, die Stadt berannten. Sie wurden blutig abgewiesen. Die Zahl der Schweden wurde auf über 2000 geschätzt.

Eine ernsthafte Belagerung müßte mit Kanonen, die eine Bresche in den Mauerring schießen, erfolgen. Das hat es nach der Chronik zu beurteilen nie gegeben.



Stadttore und die imposanten Wehrtürme hatten neben der kriegesischen noch eine zweite wichtige Funktion: Sie sollten die weitreichende wirtschaftliche Kraft, den Reichtum der Stadt zur Schau stellen.

Es gibt heute keine Abbildung, auf der unsere Stadt als Befestigung mit der Mauer, den Toren und den imposanten hohen Türmen zu sehen ist. Vor allem die Türme, die etwa 15 Meter hoch waren und mit ihren spitzen Steindächern und Zinnen das äußere Bild Kahlas malerisch prägten.

Wenn man heute unsere noch verbliebene historische Stadtbefestigung betrachtet, so stellt sich als erstes die Frage, wie ha-

ben die Bewohner der Stadt Kahla das geschafft und zum anderen, welcher ökonomischer Aufwand ergab sich? Nun, zur ersten Frage ist uns ja bekannt, daß jeder Einwohner verpflichtet war, tatkräftig mit am Aufbau Hand anzulegen, denn es ging ja um die Sicherheit und den Schutz der Bewohner und ihrem Hab und Gut. Die Vermögenden spendeten die nötigen Geldbeträge und die nicht dazu in der Lage waren, stellten ihre Arbeitskraft zur Verfügung. So half jeder am Entstehen der Wehrbauten. Die finanziellen Mittel mußte die Stadtverwaltung aufbringen. Als Ausgleich gab es von der Landesregierung Steuererlaß für einige Jahre. Für uns heute völlig unvorstellbar, wenn man bedenkt, welche ökonomischen Schwierigkeiten uns beim Wiederaufbau dieser historischen Wehrbauten entgegenstehen. Man kann sich heute gut vorstellen, daß die Stadtmauer und alle anderen Wehrbauten ein malerisches Aussehen hatten. Das älteste vorhandene Bild von Kahla ist von 1790. Der berühmte Städtedarsteller Matthäus Merian (1593 - 1650), der so viele Städte Deutschlands in Bildern festhielt, ist leider an unserem Kahla vorbeigegangen. So können wir uns heute nur noch mit einiger Phantasie die Festung Kahla vorstellen.

Stadtmuseum

Sonstige Mitteilung

Existenzgründerseminar

Unter dem Thema „Ich mache mich selbständig“ bietet die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) g GmbH Jena in Abstimmung mit dem Amt für Wirtschaftsförderung des SHK und der Stadt Kahla ein Existenzgründerseminar an. Dieses Seminar berechtigt zur Beantragung der Existenzgründungsbeihilfe und dient dazu, Unternehmer/innen beim Aufbau ihrer Existenz zu unterstützen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 60,00 DM.

Das Seminar ist geplant vom 3.2. bis 6.2.1998 im Vereinshaus „Rosengarten“, Am Sportplatz 9 in Kahla.

Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an die FAW g GmbH Jena, Tel. (03641) 426303 oder Fax 426330, Herrn Teichmann.

Bauen und Wohnen



(kb). Parkett ist ein zeitlos schöner Fußbodenbelag. Wichtigste Voraussetzung für den Heimwerker, einen Parkettboden selbst zu verlegen, sind die entsprechenden Vorbereitungen: Der trockene Untergrund muß zum Schutz vor Feuchtigkeit vollflächig mit reißfester PE-Folie ausgelegt werden. Darauf wird dann beispielsweise ein vorgefertigtes Verbundsystem aus Parkett und Styropor verlegt, das nicht nur leichte Unebenheiten ausgleicht, sondern auch dämmt. Die ersten Bodenelemente werden dabei mit geringem Abstand zur Wand fixiert – so entsteht eine Dehnungsfuge, die gleichzeitig dafür sorgt, daß keine Schallbrücke vom Belag zur Wand entsteht. Dann werden die mit genügend Leim versehenen Elemente mit Hilfe einer Schlagleiste nahtlos aneinander gefügt. **Tip:** Das Holz sollte sich 48 Stunden vor der Verarbeitung in der Wohnung akklimatisieren. Weitere Ratschläge gibt es in der Broschüre „Gewußt wie: Das Selbstverlegen von Fertigparkett-Systemen“, die in den OBI-Märkten kostenfrei erhältlich ist. Foto: OBI

Sauber wohnen

(kb). Pflegeleichte, geflieste Böden haben auch im Wohnbereich eindeutige Vorteile: Sie sind leicht zu reinigen, durch spezielle Oberflächen besonders rutschfest und für viele Allergiker geeignet. Mit einer entsprechenden Fußbodenheizung versehen, sind Fliesen daher der ideale Bodenbelag für häufig genutzte Räume – wobei jedoch vor dem Verlegen die passende Abriebgruppe eindeutig zu bestimmen ist. Viele Tips rund um den praktischen Belag finden sich in der Gratis-Broschüre „Gewußt wie: Bodenfliesen ver-



Foto: OBI
legen – innen und außen“, die in den OBI-Märkten ausliegt.

Schöne Böden selbst verlegt

(kb). Ein Fußboden wird Tag für Tag von schmutzigen Schuhen, spielenden Kindern und herumtollenden Haustieren traktiert. Dennoch sollte der Belag lange halten, problemlos zu reinigen und zeitlos schön sein. Abgenutzte Böden werden daher in der Regel mit besonders langlebigen Materialien wie Fliesen, Parkett und Laminat renoviert. In den Gratis-Broschüren der „Gewußt wie“-Reihe, die in den OBI-Märkten ausliegen, kann der versierte Do-it-yourselfer alles rund um die Fußbodenmodernisierung – von der Wahl des richtigen Estrichs bis zum effektiven Trittschallschutz – nachlesen und so den persönlichen Wunschfußboden selbst verlegen.

Geschäftlicher Erfolg kommt nicht von allein - Setzen Sie Ihr Angebot ins richtige Licht!

WE BUNG

Die kleinen
Zeitungen mit der
großen Information!

A bis Z

TELEFON-SERVICE

D **christoph groß** GmbH

- Dachdecker
- Zimmerer
- Klempner
- Gerüstbau
- Reparaturdienst

Am Sande 1 • 07768 Gumperda • ☎ (03 64 22) 64 60

F **Personenverkehr bis zu 8 Personen**

Flughafentransfer • Urlaubsfahrten • Ausflugsfahrten für private Nutzer oder Vereine & Verbände • Krankenfahrten für alle Kassen u.a. Gütertransporte

Fehlhaber

Anruf genügt: (03 64 24) 5 66 77 od. (01 61) 5 31 91 68 • Fax 5 66 79

S **Ihr Schreibwarenfachgeschäft**
= G. Schiebel =

- Alles fürs Büro, Schule und Privat •
- Copy-Service „Kopien bis A3“**

Margarethenstr. 4 • 07768 Kahla • Tel. (036424)52334

PM - Getränk Laden

in 07768 Kahla
Neustädter Str. 25

*Lieferservice
ab 1 Kasten Getränke
ohne Aufpreis*

Tel. 2 22 02

Öffnungszeiten:
Di - Fr 15 - 19 Uhr
Sa 9 - 11 Uhr

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

*Jetzt auch
in Kahla
für Sie da!*

RUDOLF KRISCHKE

STEINMETZBETRIEB GmbH

- Grabmale aller Art aus Marmor und Granit
- Nachschriften • Einfassungen
- Entsorgung nach Ablauf der Ruhezeit
- Befestigungen
- Fensterbänke, Treppen, Fassaden, Böden aus Naturstein aller Art
- Restauration - Denkmalpflege
- für den Gartenbereich: Blumenschalen, Tische, Brunnen, Vogeltränken

Ausstellung & Büro:
Kahla Bachstr. 48.
Tel. 036424/5 29 06
Geöffnet: Mo-Fr 13-17 Uhr

Rudolstädter Str. 68
07745 Jena
Tel. (0 36 41) 60 95 80
Fax (0 36 41) 21 47 60

Radio Trautsch

45 Jahre Meisterbetrieb
Fachhandel + Service
Orlamünde
Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52
Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 46 17 u. 2 32 86

TV

KUNDENDIENST

Containerdienst
= Bernd Ratz =

Tel. (03 64 24) 2 20 64 • Fax 2 21 64

- Entsorgung aller Art -
- kein Sonderabfall**

Container von 3,5 - 10 m³

Wertstoffhof • Autoentsorgung

Sanierte
3-Raum-Wohnung,
Du/WC, 53 m²,
Erdgeschoß in Kahla
günstig
zu vermieten.

Tel. 5 18 01

Insrieren bringt Gewinn!

Elektromonteur,
50 Jahre sucht in Kahla
und Umgebung Stelle als
Hausmeister, Kraftfahrer
für Kleintransporter oder
Tätigkeit in einem Hand-
werks- oder Produktions-
betrieb.
Bin handwerklich erfah-
ren, zuverlässig und be-
lastbar.
Klaus Henning
07768 Kahla
Hohe Straße 13

IHRE WERBUNG?

**Stellen Sie sich auch immer
die Frage:**

**Werbung ja -
aber WIE?**

**Rufen Sie uns doch
einfach an:**

**Ihre Gebietsleiterin
HEIDI HENZE**

**Inform-Verlags-GmbH
& Co KG**
In den Folgen 43
98704 Langewiesen

Telefon 36628/85487
Telefax 36628/63313
Funk 0171/8803124



Ein Fall für uns!

16. Karnevalsaison in Kahla

Fasching Fasching Fasching Fasching Fasching Fasching

Kinderkarneval in Kahla

am 8.2. im Rosengarten
Beginn 14.00 Uhr

Wir möchten gemeinsam mit dem ...
Karnevalclub DOHLNSTEEN
Kahla

Euch eine Freude machen.
Beim Kauf eines Karnevalkostüms erhältst
Du auf Wunsch eine Eintrittskarte von uns
geschenkt.

Spieler
SCHREIBWAREN
Kahla
Heimbürgestr. 2
Ihr Fachgeschäft -

**FÜR SPIELWAREN, SCHREIBWAREN
UND BASTLERBEDARF**

Immer eine Idee mehr Karneval



Super Auswahl an
Hüten für Damen,
Herren und Kinder

Perücken, Pistolen,
Coltgürtel

Damen- und Herren-
kostüme

Bärte, Boa's

Kinderkostüme

- Prinzessin ab 49,95
- Cowboy ab 19,95
- DschungelKid ab 39,95
- Indianer ab 39,95
- Mäuschen ab 39,95
- Knutschbär ab 29,95
- Pipi ab 49,95
- Clown ab 39,95
- Gruselgeist ab 59,95

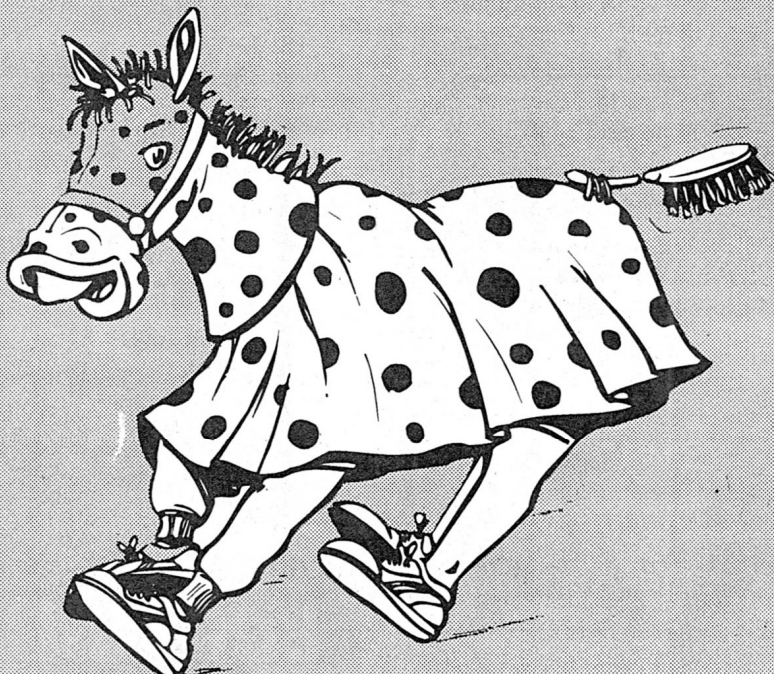
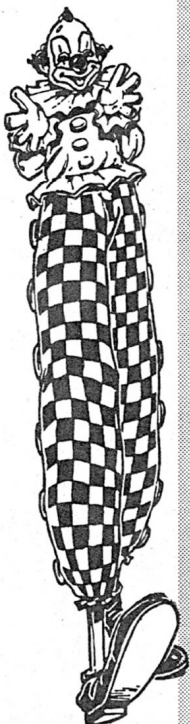
Zubehör

- Bärte
- Strumpfhosen
- Handschuhe
- Fliegen
- Fächer
- Kronen
- Schwerter
- Schminke
- Schmuck

Dekoration

- Luftschlangen 1,-
- Konfetti 1,99
- Girlanden 3,95
- Luftballon 8er 2,40
- Luftballon 99er 9,95
- Laternen 4,95
- Tischdeckenwolke 5 mtr. 4,95
- Servietten 100er 1,99
- Ausschankbecher 100 St. 6,95

Fasching Fasching Fasching Fasching Fasching Fasching



16. Karnevalsaison in Kahla

**Faschingskostüme
Scherzartikel**

... und alles
was dazu
gehört!



Schreibwarengeschäft

Gerhard Schiebel
Margarethenstraße 4 - 07768 Kahla
Telefon 03 64 24 / 5 23 34



Schönheitspflege Kahla GmbH

Faschingszeit? Auch bei uns!!!

**Hair Mascara in schrillen Farben nur 15,95 DM
Oder soll's vielleicht eine neue Frisur sein??**

Schauen Sie doch mal rein in unsere Salons in Kahla

Roßstraße 17

Franz-Lehmann-Straße

Bahnhofstraße 5

Margarethenstraße 33

Tel. 03 64 24 / 2 23 38

Tel. 03 64 24 / 5 27 19

Tel. 03 64 24 / 2 22 23

Tel. 03 64 24 / 2 25



Friseur & mehr



Familienanzeigen

Hallo, da bin ich!
Isabell-Kristin
 * 8. August 1996
 Meine Eltern sind ganz stolz auf mich!
 Und das sind sie:
Anke und Rainer Muster
 Musterdorf, im August 1996



Statt Karten
 Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner
1. hl. Kommunion
 habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.
Heike Mustermann
 Musterhausen, im März 1996



Über die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner
Jugendweihe
 habe ich mich sehr gefreut und danke, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.
Christian Mustermann
 Musterhausen



Verliebt Verlobt
 ???
Wir verloben uns
 am 10. August 1996
Petra Muster
Patrick Mustermann
 Musterhausen, im August 1996



Wir heiraten
Hubert Muster
Sandra Mustermann
 Die kirchliche Trauung findet am
 27. November 1996
 um 14.00 Uhr in der
 Paulskirche zu
 Musterbach statt.
 Musterhausen, Musterstraße 11.
 im November 1996



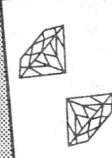
Wir freuen uns
 über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit und möchten uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.
Dennis und Christine Muster
 Musterhausen, im August 1996



Wir bedanken uns bei allen,
 die uns anlässlich unserer
goldenen Hochzeit
 mit so vielen Aufmerksamkeiten erfreuten.
Rosel und Peter Muster
 Musterhausen, im Mai 1996



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer
diamantenen Hochzeit
 sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.
Manfred und Hannelore Muster
 geb. Mustermann
 Musterhausen, im November 1996



Ein herzliches Dankeschön
 sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meines 50. Geburtstages. Ich habe mich sehr gefreut.
Marianne Mustermann
 Musterhausen, im Oktober 1996



Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unserer lieben Tante
Helga Mustermann
 geb. Muster
 sagen wir herzlichen Dank.
Familie Mustermann
 Musterbach, im April 1996



Geburt • Kommunion und Konfirmation • Jugendweihe
 • Verlobung • Hochzeit • Silberhochzeit •
 Goldene Hochzeit • Geburtstage • Trauer

Wir haben für jeden Anlaß die richtige Anzeige!

Rufen Sie uns an! Unsere Außendienstmitarbeiter kommen gern bei Ihnen vorbei oder fordern Sie unseren Katalog gegen 5,00 DM Schutzgebühr (Anrechnung bei Auftragserteilung) an.

Inform-Verlags-GmbH & Co KG

Postfach 1 • 98702 Langewiesen

Telefon: (0 36 77) 80 00 58 • Telefax: (0 36 77) 80 09 00



WINTER- SCHLUßVERKAUF

vom 26.1. bis 7.2.1998



Wohnkultur

Rolläden • Markisen • Jalousien
U. Haßkarl

Wir haben reduziert

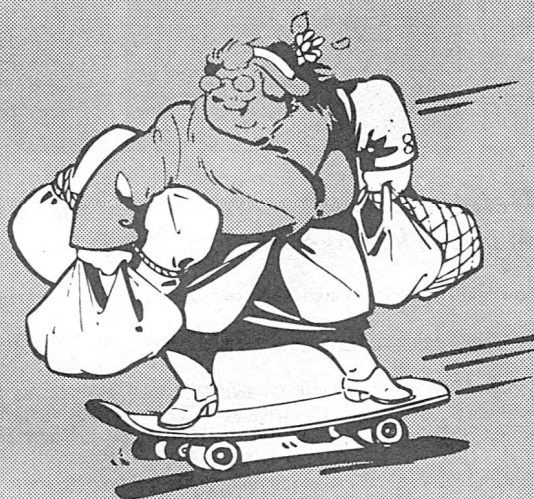
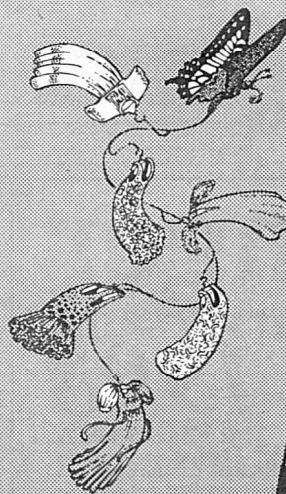
Stores, Fadengardinen, Tapeten aller Art
Jalousien, Faltrollos, Styropor-Deckenplatten

Roßstraße 28 • Kahla • Tel. + Fax 03 64 24 / 2 24 65

geöffnet:

Mo - Fr 9 - 12.30 u. 14.30 - 18 Uhr

Sa 9 - 11 Uhr




Sparen Sie bares Geld!

MARKENSCHUHE STARK REDUZIERT

Markenqualität zu reduzierten Preisen!

ORTHOJENA

Bequeme Schuhmode & Fuß-Service

Grietgasse 23, 07743 Jena,
Tel. 03641 / 88 93 12
Bahnhofstr. 17, 07768 Kahla,
Tel. 036424 / 5 29 02
H.-Pistor Str. 1, 07745 Winzerla,
Tel. 03641 / 61 89 07

REDUZIERT REDUZIERT

Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß laufen bei uns die Telefone heiß.

Geben Sie Ihre Angebote doch schon einen Tag früher durch. So sparen Sie lästiges Wählen. Oder noch einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 80 00 58
Fax (0 36 77) 80 09 00

Jetzt Frühling buchen!

ONKA TOURS
...wir machen glückliche
Urlauber

SAISONERÖFFNUNG mit Hanseflair

Ein toller Start in die neue Saison mit einem Super-Hotel in Wismar, interessanten Ausflügen nach Rügen, Stralsund und Lübeck.

Und mit einer fröhlichen Überraschung!

09. - 13.04.1998

DM 555,- p.P. HP

Tulpenblüte in Holland

„Keukenhof“ und Amsterdam, Aalsmeer und Volendam - erleben Sie 5 Tage Frühling und Blütenpracht zur rechten Zeit!

Start z.B. 9.4./15.4./22.4./29.4.98

DM 549,- p.P. HP

Am schönsten im Frühling: Der Wörthersee!

7 Tage Kärnten, viele interessante Ausflüge, ein freundliches Hotel am See und viele Sendboten des Frühlings!

Start z.B. 13.4./20.4./27.4./11.5.98

DM 777,- p.P. HP

Wien - Neusiedler See

Das Hotel ist gemütlich - die Ausflüge sind hochinteressant - und der laue Lenz läßt Freude aufkommen für 6 herrliche Tage im Burgenland.

Start z.B. 8.4./21.4./28.4./12.5.98

DM 629,- p.P. HP

Unser „Edelweiß“ - auch im Preis!

6-Tage-Reise nach Götzens im herrlichen Tal oberhalb von Innsbruck - so günstig kann mit uns der Frühling sein!

Start z.B. 14.4./21.4./28.4./5.5.98

DM 499,- p.P. HP

7 Tage in der Wachau und in Wien und...

...in Linz und an der Donau - ein herrlicher Start ins Urlaubsjahr mit Onka Tours.

Start z.B. 27.4./18.5./25.5.98

DM 749,- p.P. HP

7 Tage und 4 Länder...

...Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz und dazu die Mainau im Bodensee im Frühling - das macht Laune für mehr.

Start z.B. 27.4./4.5./11.5./18.5.98

DM 749,- p.P. HP

Das Zillertal und 7 Tage Maienduft!

Das Hotel bietet allen Komfort und die Ausflüge bringen Sie zu romantischen Fleckchen - nur die Stimmung müssen Sie selbst machen!

Start z.B. 4.5./11.5./18.5./25.5.98

DM 749,- p.P. HP

7 Tage in Trentino...

...zwischen Zitronengärten, Dreitausendern, Gardasee und Meran - wenn das nicht der pure Frühling ist!

Start z.B. 7.4./20.4./27.4.98

DM 699,- p.P. HP

1 Woche zauberhafter Gardasee...

...für Individualisten: Frühling genießen und faul sein oder Ausflüge machen und viel erleben - vielleicht sogar 2 Wochen lang!

Start z.B. 6.4./13.4./20.4./27.4./4.5.

DM 588,- p.P. HP

Venedig, Verona, Mailand und der Gardasee!

Erleben Sie die Perlen Norditaliens auf einer herrlichen 7-Tage-Reise in einem schönen Hotel.

Start z.B. 13.4./20.4./27.4./4.5.98

DM 699,- p.P. HP

Capri - Pompeji - Almafiküste und...

...7 Tage herrliche Erlebnisse in Italien, im Land „wo die Zitronen blühen“ - und die blühen im Frühling!

Start z.B. 7.4./20.4./27.4.98

DM 739,- p.P. HP

Sizilien mit ONKA TOURS - 10 Tage...

...Faszination Geschichte und Landschaft auf den Spuren der Staufer zur Mandelblüte-Zeit.

Start z.B. 10.4.98

DM 1.199,- p.P. HP

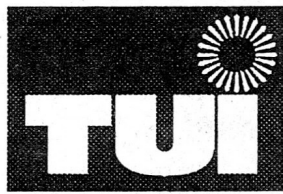
Frühling einmal anders - in Marokko!

Faszinierend exotisch und warm und gastfreundlich - so erleben Sie Marokko auf dieser einzigartigen 19-Tage-Reise.

Start z.B. 1.4.98

DM 2.649,- p.P. HP

Alle Ausflüge bereits im Preis enthalten. Buchungen in jedem guten Reisebüro - auch in Ihrer Nähe!



Profi Partner

REISEBÜRO SCHÖNFELD

...alles Urlaub!

Und es wird Sommer!

Bulgarien/Albena
Iberotel Slavuna
Beach *** DZ, HP,
Bad o. Dusche, Blk.,
Meerseite. 1 Woche
mit Flug ab Leipzig/
Halle p. Pers. ab DM

622,-

Kinder-Festpreis f. 1 Kind
(2-16 Jahre) ab DM 158,-

Kreta/Gouves
Grecohotel Club Creta
Sun **** Doppel-
zimmer, Halbpens.,
Bad, Balkon oder
Terrasse. 1 Woche
mit Flug ab Leipzig/
Halle pro P. ab DM

1029,-

Korfu/Dassia
Grecohotel Daphnila
Bay **** DZ, HP,
Bad, Balkon o. Terr.,
Klimaanl. 1 Woche
mit Flug ab Leipzig/
Halle p. Pers. ab DM

1189,-

Mallorca/C. Ratjada
App. Parque Nereida
*** 2-P.-App., o. V.,
Bad, Balkon o. Terr.,
Wohnraum. 1 Woche
mit Flug ab Leipzig/
Halle p. Pers. ab DM

780,-

K.-Festpreis f. 1-2 Kinder
(2-11 J.) p. K. ab DM 299,-

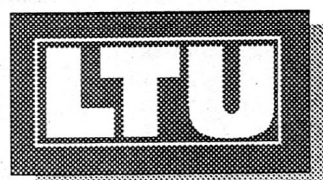
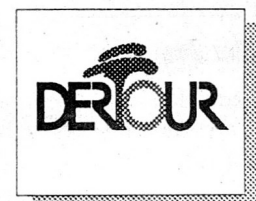
**Algarve/
Praia da Falésia**
Hotel Riu Falésia
**** DZ, Übern./
Frühst., Bad, Balkon,
Klimaanl. 1 Woche
mit Flug ab Leipzig/
Halle p. Pers. ab DM

1079,-

Dom. Rep./Maimon
Hotel Riu Merengue
**** DZ, all incl.,
Bad, Blk. o. Terrasse,
Klimaanl. 1 Woche
mit Flug ab Berlin/
Tegel pro P. ab DM

1846,-

Beratung und Buchung bei uns im TUI Reisebüro.



Reisebüro Schönfeld

August-Bebel-Straße 1-3
07768 Kahla

Telefon (03 64 24) 5 65 03 , 5 68 09

Telefax (03 64 24) 5 65 04